

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

14.07.2021

Ausschussbetreuender Fachbereich

Ratsbüro

Schriftführung

Saskia Anger

Telefon-Nr.

02202-142237

Niederschrift

Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Dienstag, 10.11.2020

Sitzungsort

Theatersaal im Bürgerhaus Bergischer Löwe, Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr – 21:00 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe Protokollierung unter TOP Ö1

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers für den Rat der Stadt Bergisch Gladbach**
0346/2020
- 3 Amtseinführung des Bürgermeisters**
0356/2020
- 4 Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder**
0357/2020
- 5 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 6 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 01.09.2020 - öffentlicher Teil**
0405/2020

- 7** **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 7.1** **Delegierung von Entscheidungskompetenzen des Rates gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW an den Hauptausschuss**
0506/2020
- 8** **Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterinnen/Bürgermeister**
0347/2020
- 9** **Ehrenbeamtenverhältnisse der stellvertretenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zum Zweck der Durchführung von Eheschließungen**
0437/2020
- 10** **Einwohnerfragestunde**
0361/2020
- 11** **Bildung und Besetzung der Ausschüsse**
0348/2020
- 12** **Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**
0398/2020
- 13** **Verteilung der Ausschussvorsitze, der stellvertretenden Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden und der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**
0349/2020
- 14** **Änderung des Vorsitizes im Umlegungsausschuss**
0410/2020
- 15** **Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten**
0350/2020
- 16** **Bestellung von Ratsmitgliedern in den Integrationsrat**
0407/2020
- 17** **Bestellung eines Kämmerers und Stellverteters**
0409/2020
- 18** **Beantragung einer Förderung für den Neubau eines Hallenbades am Mohnweg in Bergisch Gladbach-Refrath**
0452/2020
- 19** **Anträge der Fraktionen**
- 19.1** **Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 16.06.2020 (eingegangen am 16.06.2020): "Aussetzung der Sondernutzungsgebühren auch für 2021"**
0293/2020/1
- 19.2** **Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 07.10.2020 (eingegangen am 12.10.2020 betreffend "Einrichtung/Ausschreibung/Besetzung Beigeordnetenstellen, Änderung Hauptsatzung und Nachtragstellenplan"**
0399/2020
- 19.3** **Entwurf des 2. Nachtragsstellenplans für das Haushaltsjahr 2020**

0406/2020

19.4 Stellenausschreibung eines Beigeordneten als Stadtkämmerer (m/w/d)
0411/2020

19.5 Stellenausschreibung Beigeordnete/Beigeordneter VV III
0419/2020

20 Anfragen der Ratsmitglieder

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Altersvorsitzende, Herr Schacht, eröffnet um 17.00 Uhr die erste Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach in der X. Wahlperiode und stellt fest, dass der Rat rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig sei.

Für die heutige Sitzung habe sich seitens der Ratsmitglieder niemand als fehlend entschuldigt. Herr Kraus (CDU-Fraktion) nimmt ab 17.09 Uhr (Tagesordnungspunkt Ö3) und Frau Bischoff (CDU-Fraktion) nimmt ab 17.30 Uhr (Tagesordnungspunkt Ö8) teil.

Vonseiten der Verwaltung seien Herr Schäfer (Fachbereichsleiter 2), Herr Bertram (stv. Fachbereichsleiter 2) und Frau Kläßen (Gleichstellungsbeauftragte) entschuldigt.

An der 1. Sitzung des Rates haben teilgenommen:

Birgit Bischoff (CDU-Fraktion)
Christian Buchen (CDU-Fraktion)
Matthias Butz (CDU-Fraktion)
Claudia Casper (CDU-Fraktion)
Jasmin Feß (CDU-Fraktion)
Ulrich Gürster (CDU-Fraktion)
Hans Josef Haasbach (CDU-Fraktion)
Christian Held (CDU-Fraktion)
Harald Henkel (CDU-Fraktion)
Thomas Hildner (CDU-Fraktion)
Robert Martin Kraus (CDU-Fraktion)
Martin Lucke (CDU-Fraktion)
Dr. Michael Metten (CDU-Fraktion)
Brigitta Opiela (CDU-Fraktion)
Oliver Renneberg (CDU-Fraktion)
Rolf-Dieter Schacht (CDU-Fraktion)
Lutz Schade (CDU-Fraktion)
Gabriele von Berg (CDU-Fraktion)
Hermann-Josef Wagner (CDU-Fraktion)
Josef Willnecker (CDU-Fraktion)
Maik Außendorf (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Claudia Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Friedrich Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Josef Cramer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Collin Eschbach (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Sascha Gajewski-Schneck (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Eva Gerhadus (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
David Kirch (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Martina Klupp (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Theresia Meinhardt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Beate Rickes (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Johanna Satler (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Anna Maria Scheerer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dirk Steinbüchel (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Anna Steinmetzer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Tino Symanzik (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Andreas Ebert (SPD-Fraktion)
Brigitte Holz-Schöttler (SPD-Fraktion)
Corvin Kochan (SPD-Fraktion)
Monika Lindberg-Bargsten (SPD-Fraktion)
Christine Mehls (SPD-Fraktion)
Klaus Orth (SPD-Fraktion)
Ute Stauer (SPD-Fraktion)
Klaus Wolfgang Waldschmidt (SPD-Fraktion)
Berit Winkels (SPD-Fraktion)
Michael Zalfen (SPD-Fraktion)
Carlo Clemens (AfD-Fraktion)
Günther Schöpf (AfD-Fraktion)
Fabian Theodor Schütz (AfD-Fraktion)
Alexander-Simon Engel (FDP-Fraktion)
Jörg Krell (FDP-Fraktion)
Dorothee Wasmuth (FDP-Fraktion)
Iro Herrmann (Fraktion BÜRGERPARTEI GL)
Frank Samirae (Fraktion BÜRGERPARTEI GL)
Dr. Benno Nuding (Fraktion Freie Wählergemeinschaft)
Rainer Röhr (Fraktion Freie Wählergemeinschaft)

Vonseiten der Verwaltung haben teilgenommen:

Frank Stein (Bürgermeister)
Harald Flüge (Erster Beigeordneter/Technischer Beigeordneter)
Michael Möller (Leitung Fachbereich 1)
Dirk Cürten (Leitung Fachbereich 3)
Dettlef Rockenberg (Leitung Fachbereich 4)
Sabine Hellwig (Leitung Fachbereich 5)
Wolfgang Honecker (Leitung Fachbereich 6)
Stephan Dekker (Leitung Fachbereich 7)
Ruth Schlephack-Müller (Leitung Fachbereich 8)
Alain Francois (Leitung Rechnungsprüfungsamt)
Christian Ruhe (BM-14)
Saskia Anger (BM-14)
Michelle Polte (Auszubildende BM-14)
Sascha Inderwisch (BM-13)
Marion Linnenbrink (BM-130)
Willi Schmitz (VVI-2)
Jörg Köhler (Fachbereich 3-37)
Petra Weymans (Fachbereich 4-41)

Als Unterlagen der heutigen Sitzung benennt Herr Schacht:

die Einladung vom 27.10.2020 mit den dazugehörigen Vorlagen und der Anlage zur Tagesordnung

eine Zusammenfassung der Listen der Fraktionen und eine separate Liste der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Ausschussbesetzung als Tischvorlagen zu TOP Ö 11. Desweiteren liege eine separate Liste der CDU-Fraktion zur Ausschussbesetzung (zu TOP Ö11), zur Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten (zu TOP Ö15) und zur Bestellung von Ratsmitgliedern in den Integrationsrat (zu TOP Ö16) als Tischvorlage vor.

Außerdem sei nach Versand der Sitzungseinladung bei der Verwaltung eine schriftliche Anfrage der Fraktion BÜRGERPARTEI GL zum Thema „Sachstandsmitteilung selbstständiges Beweisverfahren Fußgängerzone Bergisch Gladbach“ eingegangen. Die Sitzungsleitung werde die schriftliche Anfrage unter TOP Ö 20 verlesen und beantworten.

In einer Videokonferenz der Fraktionsvorsitzenden am 02.11.2020 sei aus den Reihen der Fraktionsvorsitzenden vorgeschlagen worden, in Anbetracht der vom Landtag festgestellten epidemischen Lage von landesweiter Tragweite in der heutigen Sitzung vorsorglich eine Delegation der Entscheidungskompetenzen des Rates gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW auf den heute zu bildenden Hauptausschuss zu beraten und zu beschließen.

Herr Schacht schlägt daher zunächst vor, die Tagesordnung der heutigen Sitzung auf Grund der epidemischen Lage wegen äußerster Dringlichkeit um den Tagesordnungspunkt Ö 7.a – Delegation von Entscheidungskompetenzen des Rates gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW auf den Hauptausschuss – zu erweitern.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen zwei Stimmen aus den Reihen der AfD-Fraktion bei Enthaltung einer Stimme aus der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden **Beschluss**:

Die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 10.11.2020 wird auf Grund der epidemischen Lage von landesweiter Tragweite wegen äußerster Dringlichkeit um den Tagesordnungspunkt Ö 7.a – Delegation von Entscheidungskompetenzen des Rates gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW auf den Hauptausschuss – erweitert.

2. **Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers für den Rat der Stadt Bergisch Gladbach**
0346/2020

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach bestellt Frau Stadtinspektorin Saskia Anger zur Schriftführerin und Herrn Stadtverwaltungsrat Christian Ruhe zum stellvertretenden Schriftführer für den Rat.

3. **Amtseinführung des Bürgermeisters**
0356/2020

Herr Schacht führt Herrn Bürgermeister Stein in feierlicher Form in sein Amt ein.

Herr Schacht erläutert, Herr Stein habe die Wahl zum Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach angenommen. Mit Beginn der X. Wahlperiode am 01.11.2020 sei damit ein Wahlbeamtenverhältnis auf Zeit begründet worden, das keiner Ernennung bedürfe. Herr Stein habe nun einen Diensteid zu leisten.

Herr Stein leistet daraufhin in feierlicher Form seinen Diensteid: „Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Herr Schacht gratuliert Herrn Stein im Namen des Rates und übergibt ihm die Sitzungsleitung.

Herr Stein begrüßt die Mitglieder des Rates in einer kurzen Ansprache, die in ihrem Wortlaut dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

4. **Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder**
0357/2020

Die Ratsmitglieder werden von Herrn Stein gemäß § 67 Absatz 3 GO NRW eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Ratsmitglieder leisten dazu den nach der Verwaltungsvorschrift zu § 32 Absatz 4 GO NRW alte Fassung vorgesehenen Eid mit den folgenden Worten: „Ich verpflichte mich, dass ich meine

Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Bergisch Gladbach erfüllen werde. [So wahr mir Gott helfe.]“

Herr Stein weist die Ratsmitglieder darauf hin, dass der Rat die Ehrenordnung der Stadt Bergisch Gladbach beschlossen habe. Danach seien die Ratsmitglieder verpflichtet, Auskünfte über ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu geben. Die Ehrenordnung und der dazugehörige Vordruck über die Auskunftspflicht seien an die Ratsmitglieder verteilt worden. Er bittet darum, die Vordrucke auszufüllen und dem Bürgermeister zu übersenden. Die Angaben nach § 1 Absatz 1 Ziffer 1 und 3 bis 8 der Ehrenordnung sowie die Anschrift der Rats- und Ausschussmitglieder seien dann auf der Internetseite der Stadt Bergisch Gladbach öffentlich bekannt zu machen. Sofern die Ratsmitglieder einer Veröffentlichung Ihrer Adressen bereits bei der Abfrage der persönlichen Daten durch das Ratsbüro widersprochen haben, würden diese auch nicht mit den Auskünften nach der Ehrenordnung veröffentlicht.

5. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Herr Stein erläutert, es sei keine Genehmigung der Niederschrift durch Beschluss vorgesehen, sondern lediglich die Frage zu stellen, ob es Einwände gegen die Niederschrift gebe. Falls es solche geben sollte, würden diese dann mit der Niederschrift über die heutige Sitzung protokolliert. Faktisch seien natürlich nur die Ratsmitglieder betroffen, die schon in der IX. Wahlperiode Ratsmitglieder waren. Die neuen Ratsmitglieder hätten an der vergangenen Sitzung des Rates nicht teilgenommen und ihnen sei auch die Niederschrift nicht übersandt worden.

Damit gelte die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 01.09.2020 – öffentlicher Teil – als genehmigt.

6. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 01.09.2020 - öffentlicher Teil *0405/2020*

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

7. Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen zur Ratsabschlussveranstaltung

Herr Stein führt an, dass es üblicherweise nach der langen Ratssitzung im Dezember immer einen Umtrunk/Imbiss zum Jahresabschluss gebe. In diesem Jahr werde in die Sitzung am 15.12.2020 der Haushalt eingebracht und erst im März beschlossen. Insbesondere aber in Anbetracht der derzeitigen Entwicklung der epidemischen Lage werde diese Veranstaltung in diesem Jahr nicht angeboten.

Mitteilung zu den Sitzungen der Gremien

Die Verwaltung habe die Terminplanung der Gremiensitzungen intern abgeschlossen. Formal würden die Sitzungstermine jedoch durch die neuen Vorsitzenden der Gremien festgelegt. Die gremienbetreuenden Stellen der Verwaltung würden daher kurzfristig nach der heutigen Sitzung Kontakt zu den heute gewählten neuen Vorsitzenden aufnehmen. Die künftigen Ausschussvorsitzenden würden gebeten, die von der Verwaltung in eine sinnvolle zeitliche Abfolge gebrachten Termine für die Ausschusssitzungen nicht zu ändern.

Sobald alle Termine festgelegt seien, würden die Ratsmitglieder von der Verwaltung den Sitzungskalender 2020 und 2021 erhalten.

Die noch für dieses Jahr geplanten Termine verliert Herr Stein. Er verweist darauf, dass es dabei jedoch auch auf Grund der derzeitigen epidemischen Lage noch zu Sitzungsabsagen oder zu einer anderweitigen Festlegung durch die neuen Gremiovorsitzenden kommen könne.

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

7.1. Delegierung von Entscheidungskompetenzen des Rates gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW an den Hauptausschuss
0506/2020

Herr Stein führt an, in einem gemeinsamen Gespräch sei seitens der Fraktionsvorsitzenden vorgeschlagen worden, der Rat möge in der heutigen Sitzung eine vorsorgliche Delegierung der Entscheidungsbefugnisse an den Hauptausschuss bis zum 30.11.2020 beschließen, um im Notfall durch den Hauptausschuss kurzfristig notwendige Beschlüsse fassen zu können. Für den Fall, dass die epidemische Lage über den 30.11.2020 hinaus verlängert würde, empfahlen die Fraktionsvorsitzenden, über eine weitere Delegierung falls nötig erneut zu beraten und die Zustimmung der Mitglieder des Rates hierzu falls nötig schriftlich einzuholen.

Herr Stein erläutert, dass die Fraktionsvorsitzenden den neuen Gremiovorsitzenden empfehlen würden, Sitzungen nur einzuberufen, wenn notwendige Beschlüsse zu fassen seien. Die gremienbetreuenden Stellen würden den Vorsitzenden bei der diesbezüglichen Einschätzung gerne weiterhelfen.

Der Rat fasst mit 54 von 57 Stimmen und damit unter Erreichung des Quorums von 2/3 der Mitglieder des Rates (§60 GO Absatz 2 GO NRW) gegen die AfD-Fraktion folgenden **Beschluss**:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stimmt für die Dauer der nach § 11 IfSBG NRW festgestellten epidemischen Lage von landesweiter Tragweite, längstens aber bis zum 30.11.2020, einer Delegierung aller Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach unterliegen, an den Hauptausschuss zu. Die Delegierung erstreckt sich auch auf Mitteilungsvorlagen an den Rat sowie auf die Kompetenz des Rates gemäß § 1 Absatz 4 Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach, sich bei den auf die Ausschüsse oder den Bürgermeister übertragenen Aufgaben für einen bestimmten Kreis von Geschäften oder für den Einzelfall die Entscheidung vorzubehalten.

8. Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterinnen/Bürgermeister
0347/2020

Herr Stein erörtert, dass der Rat aus seiner Mitte ohne Aussprache ehrenamtliche Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Bürgermeisters wähle, die ihn bei der Leitung der Ratssitzungen und bei der Repräsentation vertreten. Das Gesetz schreibe nicht vor, wie viele Stellvertreterinnen/Stellvertreter zu wählen seien. Aus dem Gesetzeswortlaut sei zu entnehmen, dass mindestens zwei Stellvertreterinnen/Stellvertreter zu wählen seien. Die diesbezügliche Entscheidung liege im Ermessen des Rates. Der Bürgermeister sei stimmberechtigt. In der vergangenen Wahlperiode seien drei Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt worden. Herr Stein bittet sodann um Vorschläge zur Zahl der stellvertretenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister.

Herr Schütz beantragt daraufhin für die AfD-Fraktion, zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter. Dies begründet er damit, dass die dritte stellvertretende Bürgermeisterin in der letzten Wahlperiode ein geringes Aufgabenspektrum gehabt hätte.

Herr Außendorf beantragt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und FDP-Fraktion die Zahl der stellvertretenden Bürgermeister auf drei festzulegen.

Herr Stein stellt zunächst den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und FDP-Fraktion, die Zahl der stellvertretenden Bürgermeister auf drei festzulegen, zur Abstimmung, da dieser der weitestgehende sei.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die AfD-Fraktion folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und FDP-Fraktion, die Zahl der stellvertretenden Bürgermeister auf drei festzulegen, wird beschlossen.

Herr Stein erklärt, dass die Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang in geheimer Abstimmung erfolge. Wählbar seien nur Mitglieder des Rates mit Ausnahme des hauptamtlichen Bürgermeisters.

Die Wahl sei gemäß § 67 Absatz 2 GO NRW durch eine Listenwahl nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren durchzuführen. Die Wahl erfolge aufgrund von Wahlvorschlägen aus dem Rat. Vorschlagsberechtigt seien Fraktionen und Gruppen des Rates. Ebenso könnten mehrere Fraktionen einen gemeinsamen Wahlvorschlag einreichen.

Er führt an, wenn über einen einheitlichen Wahlvorschlag abgestimmt werde, auf den sich alle Ratsmitglieder vorher geeinigt hätten, seien die in dem Wahlvorschlag genannten Personen zu Stellvertreterinnen/Stellvertretern des Bürgermeisters gewählt, wenn der Vorschlag ohne Gegenstimme angenommen werde.

Liege kein einheitlicher Wahlvorschlag vor, so werde über die verschiedenen Einzelschlüsse in einem Wahlgang abgestimmt. Der Bürgermeister sei hier stimmberechtigt.

Die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden Wahlstellen würden nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren ermittelt. Zur ersten Stellvertreterin/zum ersten Stellvertreter des Bürgermeisters sei gewählt, wer an erster Stelle des Wahlvorschlages stehe, auf den die erste Höchstzahl entfalle, die sich durch Teilung der auf die Höchstzahlen entfallenden Stimmen durch 1, 2, 3 usw. ergebe. Zur zweiten Stellvertreterin/zum zweiten Stellvertreter sei gewählt, wer an vorderster, noch nicht in Anspruch genommener Stelle des Wahlvorschlages stehe, auf den die zweite Höchstzahl entfalle usw.

Zwischen Wahlvorschlägen mit gleicher Höchstzahl finde eine Stichwahl statt. Ergebe sich bei der Stichwahl Stimmengleichheit, entscheide das vom (hauptamtlichen) Bürgermeister zu ziehende Los. Maßgebend sei immer die Zahl der für einen Wahlvorschlag abgegebenen gültigen Stimmen.

Gemäß § 50 Absatz 5 GO NRW würden bei Beschlüssen und Wahlen Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zur Feststellung der Beschlussfähigkeit zählen, nicht aber zur Berechnung der Mehrheit.

Sodann bittet Herr Stein die Fraktionen darum, ihre Vorschläge vorzutragen.

Herr Waldschmidt führt an, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und FDP-Fraktion reiche als gemeinsamen Wahlvorschlag ein, dass die erste stellvertretende Bürgermeisterin Frau Scheerer werde und der zweite stellvertretende Bürgermeister Herr Zalfen.

Herr Stein erläutert, bezüglich der folgenden geheimen Abstimmung sei dies nun Wahlvorschlag A.

Herr Dr. Metten äußert, die CDU-Fraktion schlage als stellvertretenden Bürgermeister Herrn Willnecker vor.

Herr Stein antwortet, dies sei nun Wahlvorschlag B.

Herr Schütz äußert, die AfD-Fraktion schlage als Wahlvorschlag C Herrn Schöpf vor.

Herr Stein bittet um Vorschläge für die Besetzung einer Zählkommission, die wegen der epidemischen Lage besser nur aus zwei Ratsmitgliedern bestehen sollte.

Herr Waldschmidt schlägt für die SPD-Fraktion Herrn Kochan als Stimmzähler vor, Herr Dr. Metten schlägt als Stimmzählerin für die CDU-Fraktion Frau Bischoff vor und Herr Schütz schlägt für die AfD-Fraktion Herrn Clemens als Stimmzähler vor.

Im Rat besteht Einvernehmen über die vorgeschlagene Zählkommission.

Die Auszählung liefert folgendes Abstimmungsergebnis:

Es werden 57 Stimmzettel abgegeben, die sämtlich gültig sind.

Für Wahlvorschlag A stimmen 33 Mitglieder, für Wahlvorschlag B stimmen 20 Mitglieder und für Wahlvorschlag C stimmen 4 Mitglieder.

Der Rat fasst damit mehrheitlich folgenden **Beschluss**:

**Zur Ersten stellvertretenden Bürgermeisterin wird gewählt:
Frau Anna Maria Scheerer**

**Zum Zweiten stellvertretenden Bürgermeister wird gewählt:
Herr Josef Willnecker**

**Zum Dritten stellvertretenden Bürgermeister wird gewählt:
Herr Michael Zalfen**

Auf Nachfrage von Herrn Stein erklären die drei gewählten stellvertretenden Bürgermeister, dass sie die Wahl annehmen.

9. Ehrenbeamtenverhältnisse der stellvertretenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zum Zweck der Durchführung von Eheschließungen
0437/2020

Herr Stein erläutert, dass die neu gewählten ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sich heute noch nicht entscheiden müssten, ob sie dazu bereit wären, als Ehrenbeamte Eheschließungen vorzunehmen.

Die Verwaltung schlägt dem Rat deshalb vor, in der heutigen Sitzung den in der Vorlage formulierten Vorratsbeschluss zu fassen.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Bei den ehrenamtlichen Stellvertreterinnen und Stellvertretern des Bürgermeisters werden, soweit diese damit einverstanden und bereit sind, auch Eheschließungen vorzunehmen, bereits bestehende Ehrenbeamtenverhältnisse auf Widerruf fortgeführt. Soweit notwendig, erfolgt eine neue Berufung zu Ehrenbeamten auf jederzeitigen Widerruf.

10. Einwohnerfragestunde
0361/2020

Herr Stein teilt mit, es liege eine Einwohnerfrage von Herrn Hoffmann vor. Herr Stein verliest Herrn Hoffmanns Fragen und beantwortet diese wie folgt:

1. Frage von Herrn Hoffmann:

„Warum betreibt die Stadt Bergisch Gladbach die Papierfabrik Zanders über die entsprechende Tochtergesellschaft nicht selbst?“

Antwort der Verwaltung:

„Weil die Gemeindeordnung NRW das nicht zulässt. Demnach gilt nach § 107 Gemeindeordnung, dass sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen darf, wenn 1. ein

öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert, 2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und 3. bei einem Tätigwerden [...] der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.“

2. Frage von Herrn Hoffmann:

„Warum macht das Fahrzeug GL-GL-119 am 12.12.2020 um 15.25 Uhr in Kippekausen mindestens eine halbe Stunde Pause?“

Antwort der Verwaltung:

„Das genannte Datum liegt in der Zukunft, was die Klärung des Sachverhalts erschwert. Nach Erledigung der Arbeiten sind von den Kolonnen Rapporte zu schreiben, was in der Regel unmittelbar im Anschluss geschieht. Der Zeitraum kurz vor Feierabend ist somit ein üblicher für diesen Bestandteil der täglichen Arbeit. Dennoch wird die Kolonne des Fahrzeugs auf die gestellte Frage angesprochen.“

3. Frage von Herrn Hoffmann:

„Wird für das Zanders-Grundstück Grundsteuer bezahlt?“

Antwort der Verwaltung:

„Ja.“

4. Frage von Herrn Hoffmann:

„Warum wird der Immobilienbetrieb und der Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach erst von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und dann von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW geprüft?“

Antwort der Verwaltung:

„Dieses Vorgehen liegt schlichtweg an den gesetzlichen Vorschriften. Für Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen ist derzeit noch § 106 GO einschlägig. Danach ist die Gemeindeprüfungsanstalt zuständig, die sich eines Wirtschaftsprüfers bedient. Ab dem Jahresabschluss 2021 kann Grundsätzlich der WP alleine die Prüfung vornehmen.“

5. Frage von Herrn Hoffmann:

„Wie viel Fußballfelder sind 37 ha?“

Antwort der Verwaltung:

„Wikipedia sagt dazu: Ein beliebter Vergleichsmaßstab für den Hektar ist ein Fußballfeld, das meist allerdings kleiner ausfällt: häufigstes Maß für Fußballfelder: 68 Meter mal 105 Meter = 0,714 ha, Minimum laut Regelwerk: 45 Meter mal 90 Meter = 0,405 ha, Maximum laut Regelwerk: 90 Meter mal 120 Meter = 1,080 ha.“

6. Frage von Herrn Hoffmann:

„Sind auch bei der Stadt Bergisch Gladbach Überstunden pauschal abgerechnet worden?“

Antwort der Verwaltung:

„Eine pauschale Abrechnung von Überstunden ist nicht erfolgt. Sofern Überstunden geleistet werden, werden diese entsprechend der tariflichen und gesetzlichen Regelungen abgegolten.“

7. Frage von Herrn Hoffmann:

„Warum kommt die Feuerwache Süd nicht auf das Gelände der Abfallwirtschaft Obereschbach?“

Antwort der Verwaltung:

„Von Obereschbach kann die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist insbesondere im bevölkerungsreichsten Stadtteil Refrath nicht eingehalten werden.“

8. Frage von Herrn Hoffmann:

„Erhält die Stadt Bergisch Gladbach die Einnahmen aus dem Verkauf der Namensrechte des Stadions an der Paffrather Straße an die Belkaw?“

Antwort der Verwaltung:

„Die Stadt Bergisch Gladbach erhält ihren Anteil, entsprechend des Vertrages zur werbetechnischen Vermarktung.“

9. Frage von Herrn Hoffmann:

„Warum wird die Fäkalienentsorgung in Paffrath an der IGP nicht europaweit ausgeschrieben?“

Antwort der Verwaltung:

„Die gesamte Abwasserbeseitigung der IGP und des Umfeldes wird über die öffentliche Kanalisation sichergestellt und gehört zu den hoheitlichen Aufgaben des Abwasserwerkes. Da hier keine Bauleistungen mit einem Auftragswert über 5.350.000,- € bzw. Dienstleistungen mit einem Bestellwert größer 214.000,- € zur Sicherstellung der Abwasserbeseitigungspflicht erforderlich sind, ist eine europaweite Ausschreibung nicht erforderlich.“

10. Frage von Herrn Hoffmann:

„Wie viel Geld hat die Stadt Bergisch Gladbach von der Bundeshilfe für Kommunen erhalten?“

Antwort der Verwaltung:

„Bisher hat die Stadt Bergisch Gladbach aus den Corona-Bundeshilfen rd. 483 T€ erhalten. Es handelt sich um die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer für das 3. Quartal 2020. Mit dieser Erhöhung sollen die Auswirkungen aus der Senkung der Umsatzsteuersätze im 2. Halbjahr 2020 und aus der Einführung des Kinderbonus kompensiert werden. Für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für das 4. Quartal 2020 ist derselbe Betrag nochmals zu erwarten.“

Außerdem wird in 2020 eine Kompensationszahlung für die Gewerbesteuermindereinnahmen erwartet, deren Höhe zzt. noch nicht bekannt ist.“

11. Frage von Herrn Hoffmann:

„Gibt es bei der Stadt Bergisch Gladbach Beamte, die mit Mitte 50 dienstunfähig werden?“

Antwort der Verwaltung:

„Nein. Es kommt in wenigen Einzelfällen vor, dass Beamte dienstunfähig werden. Dies betrifft jede Altersgruppe.“

12. Frage von Herrn Hoffmann:

„Tesla baut in Brandenburg eine Autofabrik mit vorläufiger Baugenehmigung auf eigenes Risiko. Ist das auch in Bergisch Gladbach möglich?“

Antwort der Verwaltung:

„Der Automobilkonzern Tesla beabsichtigt, in Brandenburg Elektroautos produzieren. Eine europäische Gigafactory entsteht seit Frühjahr 2020 in der Gemeinde Grünheide (Landkreis Oder-Spree) südöstlich von Berlin. Das Genehmigungsverfahren hierfür läuft, Genehmigungsbehörde für das Gesamtprojekt ist das Landesamt für Umwelt (LfU).“

Es wird ein förmliches Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) (§§ 4, 6, 10 und 13) durchgeführt, mit Umweltverträglichkeitsprüfung und unter Beteiligung der Öffentlichkeit.

Tesla hat 6 Anträge nach § 8 a BImSchG für die Zulassung des vorzeitigen Beginns gestellt, mit denen die Erlaubnis beantragt wird, bereits vor der Erteilung der Genehmigung (auf eigenes Risiko) mit der Errichtung der Anlage beginnen zu dürfen. Eine solche Zulassung ist rechtlich zulässig, wenn davon auszugehen ist, dass einem Vorhaben (ggf. unter Auflagen) voraussichtlich zugestimmt wird, so die rechtliche Vorgabe nach BImSchG. Die Regelung nach § 8a zur

Zulassung eines vorzeitigen Beginns gilt in allen Bundesländern, so auch in Nordrhein-Westfalen und damit auch in Bergisch Gladbach.

Bei der Zulassung handelt es sich nicht um eine Genehmigung, sondern nur um die vorübergehende Freistellung vom Genehmigungsvorbehalt. Der Vorhabenträger nimmt auf eigenes Risiko die Möglichkeit in Anspruch, mit bestimmten Arbeiten vor der Genehmigung beginnen zu können.

Der Genehmigungsbehörde steht bei der Zulassung nur ein eingeschränktes Ermessen zur Verfügung. Sie ist im Regelfall gehalten, die Zulassung zu erteilen. Der Gesetzgeber räumt diese Möglichkeit für die Errichtung der gesamten Anlage einschließlich der Erprobung der Betriebstüchtigkeit ein. Sollte es am Ende zu keiner Gesamtgenehmigung kommen, ist der Investor verpflichtet, den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen bzw. zu kompensieren.“

13. Frage von Herrn Hoffmann:

„Was hält die Stadt Bergisch Gladbach davon, wenn sich die Interessensvereinigung „Allianz pro Schiene“ eine Umsteige Verbindung auf dem ehemaligen Bahndamm vorstellen kann?“

Antwort der Verwaltung:

„Vorstellungen, sehr geehrter Herr Hoffmann, welche Nutzungen auf dem (im Übrigen noch existierenden) Bahndamm zwischen Bergisch Gladbach und Bensberg in Zukunft möglich sein können, gibt es viele. Diese reichen aktuell von Planungen einer Landstraße über den Wunsch zur Anlegung eines Radschnellweges bis hin zum Antrag, eine Schienenverbindung mit in den neu aufzustellenden Nahverkehrsplan des Landes NRW aufzunehmen. Letzteres indes hat der Rheinisch-Bergische-Kreis als Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr in Abstimmung der mit Stadt zwar zur Kenntnis genommen, die Aufnahme dieses Punktes in den neuen Nahverkehrsplan des Landes aber aufgrund der noch nicht geklärten Frage, wie und in welcher Form eine solche Verbindung betrieben werden soll, nicht ausdrücklich befürwortet.“

Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Desweiteren liege eine Einwohnerfrage von Herrn Kapp vor, welche im Nachgang der Sitzung schriftlich beantwortet werde und der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Die Ratsmitglieder nehmen die vorgetragenen Einwohnerfragen und die Antworten der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Bildung und Besetzung der Ausschüsse

0348/2020

Herr Stein erläutert, dass der erste zu fassende Beschluss der über die Bildung und Zusammensetzung der Ausschüsse unter Ziffer 1 der Vorlage sei. Es werde vorgeschlagen, die Ausschüsse entsprechend den Vorgaben der vom Rat in der Sitzung am 01.09.2020 beschlossenen Zuständigkeitsordnung für die zehnte Wahlperiode zu bilden und die unter Ziffer 1 dargestellten Ausschussgrößen und Grundlagen der Zusammensetzung der Ausschüsse durch Beschluss festzulegen. Die darin aufgeführten Ausschussgrößen seien in einer Telefonkonferenz der Fraktionsvorsitzenden als gemeinsamer Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion in Aussicht gestellt geworden.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

1. Bildung, Festlegung der Größe und Vorgaben zur Zusammensetzung der Ausschüsse entsprechend den Regelungen der Zuständigkeitsordnung für die X. Wahlperiode

In Bestätigung des Beschlusses des Rates vom 01.09.2020 über die Zuständigkeitsordnung für die X. Wahlperiode werden die folgenden Ausschüsse in den folgenden Größen gebildet und gemäß § 50 Absatz 3 GO NRW wie folgt besetzt:

Hauptausschuss (Bürgermeister als Vorsitzender kraft Gesetzes, 21 stimmberechtigte Mitglieder, die Ratsmitglieder sein müssen (§ 58 Absatz 3 Satz 1 GO NRW) (Listenstellvertretung))

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (17 stimmberechtigte Mitglieder (Listenstellvertretung))

Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (17 stimmberechtigte Ausschussmitglieder (Listenstellvertretung), 3 beratende Ausschussmitglieder (s.E.), die auf Vorschlag des Integrationsrates, Inklusionsbeirates und Seniorenbeirates gewählt werden (persönliche Stellvertretung))

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW (11 stimmberechtigte Ausschussmitglieder (Listenstellvertretung), 2 beratende Ausschussmitglieder (s.E.), die auf Vorschlag des Inklusionsbeirates und Seniorenbeirates gewählt werden (persönliche Stellvertretung))

Rechnungsprüfungsausschuss (11 stimmberechtigte Mitglieder (Listenstellvertretung))

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (17 stimmberechtigte Ausschussmitglieder (Listenstellvertretung), 5 beratende Ausschussmitglieder (s.E.), die auf Vorschlag des Integrationsrates, Inklusionsbeirates, Seniorenbeirates, Stadtverbandes Kultur und Stadtsportverband gewählt werden (persönliche Stellvertretung))

Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft (17 stimmberechtigte Ausschussmitglieder (Listenstellvertretung), 2 auf Benennung von den Kirchen (evangelische und katholische Kirche) berufene beratende Ausschussmitglieder gemäß § 85 Absatz 2 SchulG NRW (persönliche Stellvertretung), deren Mitwirkung gem. § 85 Absatz 3 SchulG NRW auf Gegenstände des Schulausschusses beschränkt bleibt, 1 auf Benennung der Schulleitungskonferenz berufenes beratendes Ausschussmitglied gemäß § 85 Absatz 2 SchulG NRW (persönliche Stellvertretung), dessen Mitwirkung gem. § 85 Absatz 3 SchulG NRW auf Gegenstände des Schulausschusses beschränkt bleibt)

Ausschuss für den Stadthausneubau (11 stimmberechtigte Mitglieder (Listenstellvertretung))

Planungsausschuss (17 stimmberechtigte Ausschussmitglieder (Listenstellvertretung), 3 beratende Ausschussmitglieder (s.E.), die auf Vorschlag des Integrationsrates, Inklusionsbeirates und Seniorenbeirates gewählt werden (persönliche Stellvertretung))

Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität (21 stimmberechtigte Ausschussmitglieder (Listenstellvertretung), 3 beratende Ausschussmitglieder (s.E.), die auf Vorschlag des Integrationsrates, Inklusionsbeirates und Seniorenbeirates gewählt werden (persönliche Stellvertretung))

Ausschuss Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (17 stimmberechtigte Ausschussmitglieder (Listenstellvertretung), 3 beratende Ausschussmitglieder (s.E.), die auf Vorschlag des Integrationsrates, Inklusionsbeirates und Seniorenbeirates gewählt werden (persönliche Stellvertretung))

Wahlprüfungsausschuss (17 stimmberechtigte Ausschussmitglieder (Listenstellvertretung))

Wahlausschuss (§ 2 Absatz 3 KWahlG NRW:Wahlleiterin/Wahlleiter als Vorsitzende/r kraft Gesetzes, 10 Beisitzer (stimmberechtigte Ratsmitglieder oder stimmberechtigte sachkundige Bürgerinnen und Bürger) (persönliche Stellvertretung (§ 6 Absatz 1 Satz 1 KWahlIO NRW)))

Umlegungsausschuss (§ 3 BauGBDV NRW hat der Rat der Gemeinde zur Durchführung der Umlegung einen Umlegungsausschuss zu bestellen. Dieser hat die der Umlegungsstelle (§ 46 Absatz 1 BauGB) zustehenden Befugnisse. Ihm gehören fünf Mitglieder an. Die Ratsmitglieder wählen aus ihren Reihen zwei Personen, die dem Umlegungsausschuss als Mitglieder und zwei Personen, die dem Umlegungsausschuss als stellvertretende Mitglieder angehören (§ 4 BauGBDV NRW).

Herr Stein erklärt, dass in der Besprechung der Fraktionsvorsitzenden am 02.11.2020 unter den Vorsitzenden der Fraktionen einvernehmlich das folgende Verfahren für eine Besetzung der Ausschüsse vereinbart worden sei: die Fraktionen legen ihre Listen zur Besetzung der Ausschüsse zur oder in der Sitzung vor. Die Listen entsprächen dem nach Hare-Niemeyer zu erwartenden Ergebnis, in der Annahme, dass alle Ratsmitglieder für die von ihrer Fraktion vorgelegte Liste stimmen würden.

Sollte ein Ausschusssitz wegen rechnerisch zu erwartender Stimmgleichheit zu verlosen sein, so werde dieser sodann vorab ausgelost.

Er äußert, dass das so ermittelte Ergebnis als einheitlicher Wahlvorschlag von allen Fraktionen dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen werde. Um es erfolgreich zu beenden, müsste es einstimmig – das heißt ohne Gegenstimme, Enthaltungen wären unschädlich – beschlossen werden.

Im Rat herrscht hierüber Einvernehmen.

Herr Stein führt an, dass er bevor der Rat zum einheitlichen Wahlvorschlag komme, darauf hinweise, dass in der Besprechung der Fraktionsvorsitzenden angekündigt worden sei, dass der Rat heute zunächst den in der Vorlage dargestellten Beschluss zur Begrenzung der Zahl der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger fassen solle, den er hiermit zur Abstimmung stelle.

Herr Schütz beantragt, dass die Zahl der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger (s.B.), die eine Fraktion für die Ausschüsse benennen darf, auf vier begrenzt werde.

Herr Stein stellt zunächst den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung, da dieser weitergehend sei.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die AfD-Fraktion, bei Enthaltung der Bürgerpartei GL folgenden **Beschluss:**

Die Zahl der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger (s.B.), die eine Fraktion für die Ausschüsse benennen darf, wird begrenzt auf drei s.B. pro der jeweiligen Fraktion angehörendem Ratsmitglied, maximal aber auf 18 s.B. pro Fraktion. Ein/e s.B. darf auch in mehreren Ausschüssen ordentliches oder stellvertretendes Mitglied sein.

Er äußert, da niemand gegen das von ihm vorgeschlagene Verfahren gesprochen habe, komme der Rat zunächst zur Auslosung der Ausschusssitze inklusive ihrer Stellvertretungslisten, für die rechnerisch ein gleiches Ergebnis zu erwarten sei:

Für den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften ergibt das Losverfahren einen Ausschusssitz für die Fraktion Freie Wählergemeinschaft.

Für den Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann ergibt das Losverfahren einen Ausschusssitz für die Fraktion Freie Wählergemeinschaft.

Für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport ergibt das Losverfahren einen Ausschusssitz für die Fraktion Bürgerpartei GL.

Für den Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft ergibt das Losverfahren einen Ausschusssitz für die Fraktion Bürgerpartei GL.

Für den Planungsausschuss ergibt das Losverfahren einen Ausschusssitz für die Fraktion Bürgerpartei GL.

Für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung ergibt das Losverfahren einen Ausschusssitz für die Fraktion Bürgerpartei GL.

Für den Wahlprüfungsausschuss ergibt das Losverfahren einen Ausschusssitz für die Fraktion Freie Wählergemeinschaft.

Herr Stein erläutert, dass für den Wahlausschuss keine beratenden Mitglieder gestellt werden dürften. Der Sitz des 10. Beisitzers inklusive seiner persönlichen Stellvertretung wäre zwischen AfD-Fraktion und FDP-Fraktion auszulosen.

Für den Wahlausschuss ergibt das Losverfahren den 10. Sitz des Beisitzers inklusive seines persönlichen Stellvertreters für die FDP-Fraktion.

Herr Stein erläutert, dass er nun den so aufgestellten, einheitlichen Wahlvorschlag zur Abstimmung stelle. Dieser werde angenommen, wenn das Abstimmungsergebnis nun wie vereinbart einstimmig sei. Dies heiÙe, dass es nur Ja-Stimmen und Enthaltungen geben dürfe, aber keine Gegenstimmen.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Einheitlicher Wahlvorschlag

Der einheitliche, das heißt von einer Ratsmehrheit eingebrachte, einzige Wahlvorschlag zur Besetzung der Ausschüsse des Rates der Stadt Bergisch Gladbach wird beschlossen.

Herr Stein merkt an, falls es nun noch Ratsmitglieder geben sollte, die in keinem Ausschuss Mitglied seien, so hätten diese nun die Möglichkeit, dies anzuzeigen und einen Wunsch zu äußern, in welchem Ausschuss sie gerne beratendes Mitglied sein möchten und er würde dem Rat sodann empfehlen, diesem Vorschlag zu folgen, sofern dies für den gewünschten Ausschuss zulässig wäre.

Hierzu erfolgt keine Meldung seitens der Ratsmitglieder.

Herr Stein äußert, dass für den Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft der Verwaltung bereits ein Vorschlag der katholischen Kirche vorliege, der in der Vorlage aufgeführt sei. Zwischenzeitlich sei auch der Vorschlag der evangelischen Kirche eingegangen, als ordentliches beratendes Mitglied Frau Heike Bahr-Müller und als ihre persönliche Stellvertretung Herrn Szymon Bartoszewicz zu wählen.

Der Rat trifft einstimmig folgende **Wahl**:

Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft

auf Vorschlag der katholischen Kirche (verpflichtend):

ordentliches beratendes Mitglied	persönlich stellvertretendes beratendes Mitglied
Heimann, Ulrich (s.E.)	Schmitter, Jörg (s.E.)

auf Vorschlag der evangelischen Kirche (verpflichtend):

ordentliches beratendes Mitglied	persönlich stellvertretendes beratendes Mitglied
<u>Heike Bahr-Müller (s.E.)</u>	<u>Szymon Bartoszewicz (s.E.)</u>

Herr Stein erläutert, dass die übrigen beratenden Mitglieder gewählt würden, wenn die benennenden Stellen ihre Vorschläge unterbreitet hätten. Damit sei die Ausschussbesetzung nun abgeschlossen. Das Ergebnis werde der Niederschrift als Anlage beigefügt.

12. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

0398/2020

Herr Stein führt an, dass für die Besetzung des Jugendhilfeausschusses mit neun Ratsmitgliedern oder in der Jugendhilfe erfahrenen Frauen und Männer als stimmberechtigte Mitglieder das gleiche Verfahren gelte, wie für die Besetzung der übrigen Ausschüsse.

Er erläutert, dass die Fraktionen, die im Ausschuss nicht stimmberechtigt vertreten seien, für diesen Ausschuss keine beratenden Mitglieder stellen dürften.

Rechnerisch hätten die CDU-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN jeweils 3 und die SPD-Fraktion jeweils 2 ordentliche stimmberechtigte Ausschussmitglieder und deren persönliche Stellvertretungen zu erwarten.

Der 9. ordentliche stimmberechtigte Ausschusssitz inklusive Stellvertretung wäre zwischen AfD-Fraktion und FDP-Fraktion zu lösen.

Falls niemand widerspreche, könne man analog zur Besetzung der übrigen Ausschüsse nun einen einheitlichen Wahlvorschlag aufstellen. Dieser müsste dann einstimmig, das heißt nur mit Ja-Stimmen und Enthaltungen, aber ohne Gegenstimmen beschlossen werden.

Die entsprechenden Vorschläge der fünf Fraktionen liegen dem Rat mit der Tischvorlage vor.

Zu diesem Vorschlag wird seitens der Ratsmitglieder kein Widerspruch geäußert.

Herr Stein bringt an, dass er nun den stimmberechtigten Ausschusssitz inklusive Stellvertretung zwischen AfD-Fraktion und FDP-Fraktion lösen werde.

Das Losverfahren ergibt den stimmberechtigten Ausschusssitz inklusive Stellvertretung im Jugendhilfeausschuss für die AfD-Fraktion.

Herr Außendorf merkt an, dass die bisherige Stellvertretung in der Liste von Frau Scheerer nun durch Frau Wasmuth ersetzt werde.

Herr Schütz äußert, dass die bisherige Stellvertretung von Herrn Uthmann statt Herrn Schütz nun Herrn Schöpf werden solle.

Der einheitliche, das heißt von einer Ratsmehrheit eingebrachte, einzige Wahlvorschlag wird beschlossen:

I. 9 stimmberechtigte Mitglieder des Rates oder von ihm gewählte Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind

Mitglied:

Persönliche Stellvertretung:

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion gewählt:

**Opiela, Brigitta
von Berg, Gabriele
Lehnert, Elke (s.B.)**

**Kivilip, Helga (s.B.)
Butz, Mathias
Cöcü, Güven (s.B.)**

Auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewählt:

**Dr. Steinmetzer, Anna
Eschbach, Collin
Dr. Symanzik, Tino**

**Bacmeister, Claudia
Heiß, Dagmar (s.B.)
Wasmuth, Dorothee**

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion gewählt:

**Holz-Schöttler, Brigitte
Schramm, Dario (s.B.)**

**Werdes, Vera (s.B.)
Lindberg-Bargsten, Monika**

Auf Vorschlag der AfD-Fraktion gewählt:

Uthmann, Michael (s.B.)

Schöpf, Günther

Herr Stein führt an, dass es zur Besetzung des JHA gemäß § 4 Absatz 2 Buchstabe b) der Satzung für das Jugendamt mit sechs stimmberechtigten Mitgliedern, die von den im Bereich des Jugendamtes wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe vorgeschlagen sind

sowie 6 persönlichen Stellvertreterinnen oder Stellvertretern einen gemeinsamen Wahlvorschlag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion sowie der FDP-Fraktion gebe.

Da es keine weiteren Wahlvorschläge gebe, stellt Herr Stein diesen einheitlichen Wahlvorschlag zur Abstimmung.

Der einheitliche, das heißt von einer Ratsmehrheit eingebrachte, einzige Wahlvorschlag wird beschlossen:

II. 6 stimmberechtigte Mitglieder von den im Bereich des Jugendamtes wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe

Stimmberechtigtes Mitglied:

Persönliche Stellvertretung:

Hildner, Thomas (Diakonisches Werk)

Dr. Molitor, Kurt (Deutsches Rotes Kreuz)

Forster, Ulla (Kreativitätsschule)

Stieler, Dennis (Die Kette e.V.)

Blunck, Reinhard (Kinderschutzbund)

Haep, Angelika (GL Service GmbH)

Gresser-Ritter, Sabine (Das Netzwerk gGmbH)

Köchling, Frank (Das Netzwerk gGmbH)

Schäfer, Martin (Bund der katholischen Jugend)

Figiel, Claudia (Caritasverband)

Münsterteicher, Jürgen (Stadtssportverband)

Eberhardt, Jakob (Stadtssportverband)

13. Verteilung der Ausschussvorsitze, der stellvertretenden Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden und der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

0349/2020

Herr Stein erläutert, dass zunächst die Zahl der stellvertretenden Ausschussvorsitze zu beraten und zu beschließen ist.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

1. Beschluss:

Die Zahl der stellvertretenden Ausschussvorsitze wird festgelegt auf je Ausschuss eins.

Herr Stein merkt an, die Fraktionen hätten sich gemäß § 58 Absatz 5 GO NRW über die Verteilung der Ausschussvorsitze wie folgt geeinigt:

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Vorsitz Orth, Klaus (SPD-Fraktion)

stellv. Vorsitz Eschbach, Collin (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann

Vorsitz von Berg, Gabriele (CDU-Fraktion)

stellv. Vorsitz Satler, Johanna (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW

Vorsitz Steinbüchel, Dirk (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

stellv. Vorsitz Lucke, Martin (CDU-Fraktion)

Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitz Gerhardus, Eva (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

stellv. Vorsitz Haasbach, Hans-Josef (CDU-Fraktion)

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Vorsitz Bischoff, Birgit (CDU-Fraktion)

stellv. Vorsitz Lindberg-Bargsten, Monika (SPD-Fraktion)

Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft

Vorsitz Kraus, Robert-Martin (CDU-Fraktion)

stellv. Vorsitz Ebert, Andreas (SPD-Fraktion)

Ausschuss für den Stadthausneubau

Vorsitz Dr. Bacmeister, Friedrich (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

stellv. Vorsitz Kochan, Corvin (SPD-Fraktion)

Planungsausschuss

Vorsitz Ebert, Andreas (SPD-Fraktion)

stellv. Vorsitz Dr. Metten, Michael (CDU-Fraktion)

Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität

Vorsitz Dr. Cramer, Josef (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

stellv. Vorsitz Renneberg, Oliver (CDU-Fraktion)

Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Vorsitz Wagner, Hermann-Josef (CDU-Fraktion)

stellv. Vorsitz Zalfen, Michael (SPD-Fraktion)

Wahlprüfungsausschuss

Vorsitz Mehls, Christine (SPD-Fraktion)

stellv. Vorsitz Satler, Johanna (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Die Einigung gemäß §58 V GO NRW wird einstimmig bei Enthaltung der AfD-Fraktion angenommen.

14. Änderung des Vorsitzes im Umlegungsausschuss
0410/2020

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Vorsitzende Ltd. Kreisrechtsdirektor a.D. Dr. Klaus Rabe wird zum stellv. Vorsitzenden bestellt, der bisherige stellv. Vorsitzende Rechtsanwalt Nick Kockler übernimmt mit sofortiger Wirkung den Vorsitz im Umlegungsausschuss.

15. Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten
0350/2020

Herr Stein schlägt vor, dass zunächst der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt werde, die Mitgliedschaft der Stadt Bergisch Gladbach in der Ständigen Konferenz der Gartenamtsleiter des Deutschen Städtetages (GALK) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Mitgliedschaft der Stadt Bergisch Gladbach in der Ständigen Konferenz der Gartenamtsleiter des Deutschen Städtetages (GALK) wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt. Der Rat trifft diese Entscheidung in Anwendung von § 1 Absatz 4 Zuständigkeitsordnung an Stelle des Hauptausschusses (§ 6 Absatz 2 Ziffer 4. Zuständigkeitsordnung).

Zu den Mitgliedschaften unter Ziffer I. Buchstaben A und B, die durch die Verwaltung wahrgenommen werden, schlage Herr Stein vor, diese zusammengefasst zur Abstimmung zu stellen. Dabei wäre zu beachten, dass wegen der beschlossenen Kündigung der Mitgliedschaft in der Gartenamtsleiterkonferenz diese Mitgliedschaft unter Buchstabe B nicht mehr zu besetzen sei. Die Verwaltung schlage außerdem vor, die Vertretung der Stadt in der Verbandsversammlung des Strundeverbandes neu wie folgt zu regeln: Mitglied Stephan Dekker, stellvertretendes Mitglied Markus Wobbe. Denn Herr Wagner wolle weiter Verbandsvorsteher bleiben und könne daher nicht Mitglied der Verbandsversammlung sein.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

I. Mitgliedschaften, die in der vergangenen Wahlperiode vornehmlich durch die Verwaltung wahrgenommen wurden

A.

Abwassertechnische Vereinigung St. Augustin

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich Umwelt und Technik, Abwasserwerk

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport, Abteilung Sport

Arbeitsgemeinschaft Erziehungshilfe e.V.

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich Jugend und Soziales

Deutscher Museumsbund

Mitglied:

Leitung der Abteilung Kunst- und Kulturbesitz

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich Jugend und Soziales

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich Jugend und Soziales

Deutsches Volksheimstättenwerk e.V.

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich Finanzen, Abteilung Wohnungswesen

Fachverband der Kämmerer Nordrhein-Westfalen

Mitglied:

Schäfer, Harald (Leitung Fachbereich Finanzen, Kämmerer)

Fachverband der Kommunalkassenverwalter

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich Finanzen, Leitung der Abteilung Stadtkasse

Fachverband der Landesbeamten

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung, Abteilung Landesamt

Gemeindeversicherungsverband

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Gemeindeversicherungsverband - Kommunalversicherung

Regionalbeirat

Mitglied:

Stein, Frank (Bürgermeister)

Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland

Mitglied:

Leitung des Rechnungsprüfungsamtes

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, KGST

Mitglied:

Der Bürgermeister, Leitung Fachbereich Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung

Kommunaler Arbeitgeberverband, KAV

Mitglied:

Der Bürgermeister, Leitung Fachbereich Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung

Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V.

Mitglied:

Der Bürgermeister, Leitung Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Landesverband der Volkshochschule NRW e.V.

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport, Leitung der Abteilung Volkshochschule

Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e.V.

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport, Leitung der Abteilung Stadtarchiv

Verband der kommunalen Städtereinigungsbetriebe

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich Umwelt und Technik, Abfallwirtschaftsbetrieb

Verein für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport, Leitung der Abteilung Stadtarchiv

B.

Fischereigenossenschaft

Genossenschaftsversammlung

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich 8 - Immobilienbetrieb

Fluglärmkommission

Mitglied:

Stein, Frank (Bürgermeister)

Stellvertretendes Mitglied:

Dirk Cürten (Leitung Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung)

Forstbetriebsgemeinschaft Bergisch Gladbach

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich 8 – Immobilienbetrieb -

Forstbetriebsgemeinschaft Herkenrath

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich 8 – Immobilienbetrieb

Jagdgenossenschaft der gemeindlichen Jagdbezirke I bis IX im Gebiet der Stadt Bergisch Gladbach und der Angliederungsgenossenschaften
Genossenschaftsversammlung

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich 8 – Immobilienbetrieb -

„Forum Nationales Naturerbe Wahner Heide/Königsforst e.V.“

Mitglied:

Der Bürgermeister, Fachbereich Immobilienbetrieb, Leitung der Abteilung Stadtgrün, Nollen, Christian

Förderverein Forsthaus Steinhaus e.V.

Mitglied:

Stein, Frank (Bürgermeister)

GL-Solar-Energie-Genossenschaft Bergisch Gladbach eG

Generalversammlung

Vorstand SEB AöR

Immobilien- und Standortgemeinschaft Hauptstraße e.V.

Mitglied:

Der Bürgermeister
Fachbereich 8-24

Stellvertretendes Mitglied:

Der Bürgermeister
Fachbereich 8-24

Gebäude- und Grundstücksverwaltung
Schmidt, Theo

Gebäude- und Grundstücksverwaltung
Greifenberg, Andreas

Immobilien- und Standortgemeinschaft Schloßstrasse, Bensberg e.V.

Mitglied:

Der Bürgermeister
Fachbereich 8-24
Gebäude- und Grundstücksverwaltung
Schmidt, Theo

Stellvertretendes Mitglied:

Der Bürgermeister
Fachbereich 8-24
Gebäude- und Grundstücksverwaltung
Greifenberg, Andreas

Kooperation Klärschlamm Poolgesellschaft mbH, KKP
Gesellschafterversammlung

Mitglied:

Wagner, Martin

Stellvertretendes Mitglied:

Dekker, Stephan

Kulturstiftung Kreissparkasse Köln

Kuratorium

Mitglied:

Stein, Frank (Bürgermeister)

Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH
Gesellschafterversammlung

Mitglied:

Leitung des Fachbereiches 1

Stellvertretendes Mitglied:

Leitung der Stabsstelle Digitalisierung

Rechtsrheinischer Kölner Randkanal

Verbandsversammlung

Mitglieder:

Wagner, Martin
Flügge, Harald

Stellvertretende Mitglieder:

Reuscher, Daniela
Metzen, Arndt

Rheinisch-Bergisches Technologiezentrum GmbH

Gesellschafterversammlung

Mitglied:

Vorstand der SEB AöR

Staatliches Forstamt Bergisch Gladbach-Königsforst

Forstausschuss

Mitglied:

Nollen, Christian

Stellvertretendes Mitglied:

Oberreuther, Volker

Stiftung Zanders

Vorstand

Mitglied:

Der Bürgermeister, Leitung des Fachbereiches Bildung, Kultur, Schule und Sport

Kuratorium

Mitglied:

Dr. Cramer, Josef

Strundeverband

Verbandsversammlung

Mitglied:

Dekker, Stephan

Stellvertretendes Mitglied:

Wobbe, Markus

Verschönerungsverein der Stadt Bergisch Gladbach e.V.

Mitglied:

Der Bürgermeister,

**Leitung der Stabsstelle BM-14, Ratsbüro
Ruhe, Christian**

**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Ortsverband Bergisch Gladbach**

**Vorsitzender:
Stein, Frank (Bürgermeister)**

**Vorstand des Vereins „Freunde und Förderer des Industriemuseums Bergisch Gladbach –
Papiermühle Alte Dombach e.V.“**

**Mitglied:
Der Bürgermeister, Leitung des Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport**

Wir für Bergisch Gladbach e.V.

Vorstand

**Mitglied:
Stein, Frank (Bürgermeister)**

Wupperverband

Verbandsversammlung

**Mitglied:
Der Bürgermeister, Fachbereich Umwelt und Technik, Abwasserwerk
Leitung des Sachgebietes Gewässer
Metzen, Arndt**

Zweckverband Südwestfalen-IT (ehemals KDVZ Citkomm)

Verwaltungsrat

**Mitglied:
Der Bürgermeister, Leitung Fachbereich Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung**

**(Vorbehaltlich einer entsprechenden Abstimmung mit der Konferenz der
Hauptverwaltungsbeamten der kreisangehörigen Gemeinden (HVB-Konferenz).)**

Herr Stein erläutert, dass nun die Mitgliedschaften besetzt würden, die durch Mitglieder des Rates wahrgenommen würden, wobei bei den in der Vorlage benannten Mitgliedschaften nach den bezeichneten gesetzlichen Vorgaben der Bürgermeister oder die/der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Stadt dazuzählen müsse.

Da kein einheitlicher Wahlvorschlag zustande gekommen sei, müssten nun die Gremien einzeln durchgegangen und nach dem Verhältniswahlprinzip besetzt werden.

Altenberger-Dom-Verein:

Herr Stein führt an, die Stadt Bergisch Gladbach habe einen Sitz in der Mitgliederversammlung.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion als ordentliches Mitglied Frau Birgit Bischoff (CDU-Fraktion) und als Stellvertretung Herrn Christian Buchen (CDU-Fraktion) vor. Herr Außendorf schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion gemeinsam als ordentliches Mitglied Frau Martina Klupp (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und als Stellvertretung Herrn Klaus Orth (SPD-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der FDP Fraktion stimmen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion, die FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion BÜRGERPARTEI GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmen die CDU-Fraktion und die AfD-Fraktion (23 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

**Altenberger-Dom-Verein
Mitgliederversammlung**

Mitglied:
Klupp, Martina

Stellvertretendes Mitglied:
Orth, Klaus

Vorstand

Mitglied:
Stein, Frank (Bürgermeister)

Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH

Herr Stein führt an, dass für den Aufsichtsrat neben dem Bürgermeister für sechs weitere Vertreterinnen/Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach ein Sitz vorgesehen wäre.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Hans Josef Haasbach (CDU-Fraktion), Herrn Dr. Michael Metten (CDU-Fraktion) und Herrn Harald Henkel (CDU-Fraktion) vor.

Herr Waldschmidt schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion Frau Eva Gerhardus (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Michael Zalfen (SPD-Fraktion), Herrn Dr. Friedrich Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Herrn Jörg Krell (FDP-Fraktion) vor.

Herr Schütz schlägt für die AfD-Fraktion Herrn Günther Schöpf (AfD-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und eine Stimme aus den Reihen der Fraktion Bürgerpartei GL (32 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Für den Vorschlag der AfD-Fraktion stimmt die AfD-Fraktion (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH

Aufsichtsrat

Mitglied:
Stein, Frank (Vorsitzender)
Gerhardus, Eva
Zalfen, Michael
Dr. Bacmeister, Friedrich
Krell, Jörg
Haasbach, Hans-Josef
Dr. Metten, Michael

Sodann stellt Herr Stein den vorgesehenen Sitz für die Gesellschafterversammlung zur Abstimmung.

Der Rat trifft einstimmig folgende **Wahl**:

Gesellschafterversammlung

Mitglied:
Stein, Frank (Bürgermeister)

Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Herr Stein führt an, dass für den Aufsichtsrat neben dem Bürgermeister für sechs weitere Vertreterinnen/Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach ein Sitz vorgesehen wäre.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Robert Martin Kraus (CDU-Fraktion) und Herrn Harald Henkel (CDU-Fraktion) vor.

Herr Außendorf schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion Frau Eva Gerhardus (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Michael Zalfen (SPD-Fraktion), Herrn Dr. Tino Symnazik (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Frau Dorothee Wasmuth (FDP-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Die AfD-Fraktion enthält sich der Stimme (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

Mitglied:

Stein, Frank (Vorsitzender)

Gerhardus, Eva (stellvertretende Vorsitzende)

Zalfen, Michael

Dr. Symanzik, Tino

Wasmuth, Dorothee

Kraus, Robert-Martin

Henkel, Harald

Herr Stein führt an, dass nun die Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden aus der Liste der Aufsichtsratsmitglieder erfolgen werden müsse.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Robert Martin Kraus (CDU-Fraktion) vor.

Herr Außendorf schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion Frau Eva Gerhardus (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmen die CDU-Fraktion und zwei Stimmen aus den Reihen der AfD-Fraktion (22 Stimmen).

Der Rat trifft mehrheitlich folgende **Wahl**:

Frau Eva Gerhardus wird zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH gewählt.

Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BELKAW) GmbH

Herr Stein führt an, dass für den Aufsichtsrat neben dem Bürgermeister für acht weitere Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach ein Sitz vorgesehen wäre.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Hans Josef Haasbach (CDU-Fraktion), Herrn Dr. Michael Metten (CDU-Fraktion) und Herrn Harald Henkel (CDU-Fraktion) vor.

Herr Waldschmidt schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion Frau Theresia Meinhardt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Klaus Waldschmidt (SPD-Fraktion), Herrn Maik Außendorf (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Michael Zalfen (SPD-Fraktion) und Herrn Jörg Krell (FDP-Fraktion) vor.

Herr Schütz schlägt für die AfD-Fraktion Herrn Fabian Schütz (AfD-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Für den Vorschlag der AfD-Fraktion stimmt die AfD-Fraktion (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

Mitglied:

Stein, Frank (Bürgermeister)

Meinhardt, Theresia

Waldschmidt, Klaus W.

Außendorf, Maik

Zalfen, Michael

Krell, Jörg

Haasbach, Hans Josef (Aufsichtsratsvorsitzender)

Dr. Metten, Michael

Henkel, Harald

Herr Stein führt an, dass nun die Wahl der/des Vorsitzenden aus der Liste der Aufsichtsratsmitglieder erfolgen müsse.

Herr Waldschmidt schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion Herrn Hans Josef Haasbach (CDU-Fraktion) befristet bis zum 31.12.2020 vor.

Damit trifft der Rat einstimmig folgende **Wahl**:

Herr Hans Josef Haasbach wird zum Aufsichtsratsvorsitzenden des Aufsichtsrates der Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BELKAW) GmbH gewählt.

Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten

Herr Stein führt an, dass für die Verbandsversammlung neben dem Bürgermeister für sieben weitere Vertreterinnen/Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach und eine persönlichen Stellvertretung ein Sitz vorgesehen wäre.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Josef Willnecker (CDU-Fraktion), Frau Brigitta Opiela (CDU-Fraktion) und Frau Helga Kivilip (CDU-Fraktion) (s.B.) (ordentliche Mitglieder) sowie Herrn Ulrich Gürster (CDU-Fraktion), Herrn Fabrice Ambrosini (s.B.) (CDU-Fraktion) und Frau Elke Lehnert (CDU-Fraktion) (stellvertretend) vor.

Herr Außendorf schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion Frau Anna Maria Scheerer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Berit Winkels (SPD-Fraktion), Herrn Dr. Tino Symanzik (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Herrn Guiseppa Nicotra (s.B.) (FDP-Fraktion) (ordentliche Mitglieder) sowie Herrn Collin Eschbach (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Brigitte Holz-Schöttler (SPD-Fraktion), Herrn David Kirch (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Herrn Willy Bartz (s.B.) (FDP-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Die AfD-Fraktion enthält sich der Stimme (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

Verbandsvorsteher

Stein, Frank (Bürgermeister)

Stellvertretender Verbandsvorsteher:

Rockenberg, Dettlef (Leitung Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport) bis zur Wahl der/des neuen Beigeordneten VV III als Schuldezernent/in

Mitglieder:

Scheerer, Anna Maria

Winkels, Berit

Dr. Symanzik, Tino

Nicotra, Giuseppe (s.B.)

Willnecker, Josef

Opiela, Brigitta

Kivilip, Helga (s.B.)

Stellvertretende Mitglieder:

Eschbach, Collin

Holz-Schöttler, Brigitte

Kirch, David

Bartz, Willy (s.B.)

Gürster, Ulrich

Ambrosini, Fabrice (s.B.)

Lehnert, Elke (s.B.)

Herr Stein erläutert, dass der Verbandsversammlung der Verbandsvorsteher und der stellvertretende Verbandsvorsteher wie folgt vorgeschlagen würden:

Verbandsvorsteher

Stein, Frank (Bürgermeister)

Stellvertretender Verbandsvorsteher:

Rockenberg, Dettlef (Leitung Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport) bis zur Wahl der/des neuen Beigeordneten VV III als Schuldezernent/in

Der Rat trifft einstimmig bei Enthaltung der AfD-Fraktion folgende **Wahl**:

Verbandsvorsteher:

Urbach, Lutz (Bürgermeister)

Empfehlung an die

Verbandsversammlung:

Stein, Frank (Bürgermeister)

stellvertretender Verbandsvorsteher:

Rockenberg, Dettlef (FBL 4)

Empfehlung an die Verbandsversammlung:

Rockenberg, Dettlef (FBL 4) bis zur Wahl der/des neuen Beigeordneten VV III, danach künftig VV III als Schuldezernent/in

Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH

Herr Stein führt an, dass für den Aufsichtsrat neben dem Bürgermeister für zwei weitere Vertreterinnen/Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach ein Sitz und für die persönliche Stellvertretung vorgesehen wäre.

Herr Waldschmidt schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion als ordentliches Mitglied Frau Anna Maria Scheerer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und als persönliche Stellvertretung Frau Monika Lindberg-Bargsten (SPD-Fraktion) vor.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion als ordentliches Mitglied Frau Jasmin Feß (CDU-Fraktion) und als persönliche Stellvertretung Frau Birgit Bischoff (CDU-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Die AfD-Fraktion enthält sich der Stimme (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH

Aufsichtsrat

Mitglieder:

Stein, Frank (Bürgermeister)
Scheerer, Anna Maria
Feß, Jasmin

Stellvertretende Mitglieder:

Rockenberg, Dettlef
Lindberg-Bargsten, Monika
Bischoff, Birgit

Herr Stein führt an, dass ebenfalls für die Gesellschafterversammlung neben dem Bürgermeister zwei weitere Sitze für Vertreterinnen/Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach vorgesehen seien.

Herr Außendorf schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion Frau Theresia Meinhardt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vor.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Frau Birgit Bischoff (CDU-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmen die CDU-Fraktion und ein Ratsmitglied aus den Reihen der AfD-Fraktion (21 Stimmen).

Zwei Ratsmitglieder aus den Reihen der AfD-Fraktion enthalten sich der Stimme (2 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

Gesellschafterversammlung

Mitglieder:

Stein, Frank (Bürgermeister)
Meinhardt, Theresia
Bischoff, Birgit

Bürgerstiftung für Bergisch Gladbach

Kuratorium

Der Rat trifft einstimmig folgende **Wahl**:

Mitglied:

Stein, Frank (Bürgermeister)

Bensberger Bürgerstiftung

Der Rat trifft einstimmig folgende **Wahl**:

Mitglied:

Stein, Frank (Bürgermeister)

Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH

Herr Stein erläutert für die Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH seien neben dem Fachbereichsleiter 7 fünf Mitglieder zu wählen.

Herr Waldschmidt schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion Frau Beate Rickes (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Frau Berit Winkels (SPD-Fraktion) vor.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Oliver Renneberg (CDU-Fraktion) und Herrn Rolf-Dieter Schacht (CDU-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Die AfD-Fraktion enthält sich der Stimme (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl:**

Mitglieder:

Rickes, Beate

Winkels, Berit

Renneberg, Oliver

Schacht, Rolf-Dieter

Leitung des Fachbereiches 7

GL Service gGmbH

Gesellschafterversammlung

Herr Stein erläutert für die GL Service GmbH seien neben dem Bürgermeister sieben Mitglieder inklusive den persönlichen Stellvertretern zu wählen.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Thomas Hildner (CDU-Fraktion), Herrn Matthias Butz (CDU-Fraktion) und Herrn Rolf-Dieter Schacht (CDU-Fraktion) als ordentliche Mitglieder und als persönliche Stellvertreter Herrn Lutz Schade (CDU-Fraktion), Frau Gabriele von Berg (CDU-Fraktion) und Herrn Hermann Josef Wagner (CDU-Fraktion) vor.

Herr Außendorf schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion Frau Anna Maria Scheerer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Brigitte Holz-Schöttler (SPD-Fraktion), Herrn Collin Eschbach (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Willy Bartz (sachkundiger Bürger der FDP-Fraktion) und Herrn Michael Zalfen (SPD-Fraktion) vor. Als persönliche Stellvertretung schlägt er Frau Elisabeth Watzlawek (sachkundige Bürgerin der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Ute Stauer (SPD-Fraktion), Frau Dagmar Heiß (sachkundige Bürgerin der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Markus Gerhards (sachkundiger Bürger der FDP-Fraktion) und Herrn Alexander-Simon Engel (FDP-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Die AfD-Fraktion enthält sich der Stimme (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

Mitglieder :

Stein, Frank (Bürgermeister)
Scheerer, Anna Maria
Holz-Schöttler, Brigitte
Eschbach, Collin
Bartz, Willy (s.B.)
Hildner, Thomas
Butz, Matthias
Schacht, Rolf-Dieter

Persönliche Stellvertreter/innen:

Inderwisch, Sascha (Leitung BM-13)
Watzlawek, Elisabeth (s.B.)
Stauer, Ute
Heiß, Dagmar (s.B.)
Gerhards, Markus (s.B.)
Schade, Lutz
von Berg, Gabriele
Wagner, Hermann-Josef

Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

Herr Stein erläutert, dass für die Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH vier Sitze für den Aufsichtsrat neben dem Bürgermeister zu wählen seien und ein Sitz für die Gesellschafterversammlung.

Herr Waldschmidt schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion Herrn Sascha Gajewski-Schneck (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Frau Christine Mehls (SPD-Fraktion) vor.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Christian Held (CDU-Fraktion) und Herrn Rolf-Dieter Schacht (CDU-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Die AfD-Fraktion enthält sich der Stimme (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

Mitglieder:

Stein, Frank (Bürgermeister)
Gajewski-Schneck, Sascha
Mehls, Christine
Held, Christian
Schacht, Rolf-Dieter

Gesellschafterversammlung

Herr Außendorf schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion als ordentliches Mitglied Herrn Dr. Tino Symanzik (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und als persönliche Stellvertretung Frau Christine Mehls (SPD-Fraktion) vor.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Lutz Schade (CDU-Fraktion) als ordentliches Mitglied vor und Herrn Robert-Martin Kraus (CDU-Fraktion) als persönliche Stellvertretung vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Die AfD-Fraktion enthält sich der Stimme (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat mehrheitlich folgende **Wahl**:

<u>Mitglied:</u> Dr. Symanzik, Tino	<u>Stellvertretendes Mitglied:</u> Mehls, Christine
--	--

Krankenhausausschuss Marienkrankenhaus

Herr Stein führt an, dass für den Krankenhausausschuss Marienkrankenhaus ein Mitglied des Rates zu wählen ist.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Hans-Josef Haasbach (CDU-Fraktion) vor.

Herr Waldschmidt schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion Frau Dorothee Wasmuth (FDP-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen der Bürgermeister, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Die AfD-Fraktion enthält sich der Stimme (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat mehrheitlich folgenden **Wahl**:

<u>Mitglied:</u> Wasmuth, Dorothee

Kreissparkasse Köln **Regionalbeirat Bergisch Gladbach**

Herr Stein erläutert, dass für diesen Beirat neben dem Bürgermeister fünf Mitglieder als Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach zu wählen seien.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Harald Henkel (CDU-Fraktion) und Herrn Christian Buchen (CDU-Fraktion) vor.

Herr Außendorf schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion Frau Theresia Meinhardt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Klaus W. Waldschmidt (SPD-Fraktion) und Herrn Dr. Friedrich Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen der Bürgermeister, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Die AfD-Fraktion enthält sich der Stimme (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

Mitglied:

Stein, Frank (Bürgermeister)
Meinhardt, Theresia
Waldschmidt, Klaus W.
Dr. Bacmeister, Friedrich
Henkel, Harald
Buchen, Christian

Vertreter:

Flügge, Harald (Erster Beigeordneter)

Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Gesellschafterversammlung

Der Rat trifft einstimmig bei Enthaltung der AfD-Fraktion folgende **Wahl**:

Mitglieder:

Stein, Frank (Bürgermeister)

Stellvertretendes Mitglied:

Vorstand SEB AöR

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg i.L.

Der Rat trifft einstimmig folgende **Wahl**:

Mitglied:

Geschäftsführung der SVB mbH

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach (SEB) AöR
Verwaltungsrat:

Herr Stein erläutert für den Verwaltungsrat seien neben dem Bürgermeister 17 Mitglieder als Vertreterinnen/Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach und persönliche Stellvertreter zu wählen.

Herr Waldschmidt schlägt für die SPD-Fraktion Herrn Klaus W. Waldschmidt (SPD-Fraktion), Herrn Klaus Orth (SPD-Fraktion), Herrn Andreas Ebert (SPD-Fraktion) und als persönliche Stellvertreter Frau Christine Mehls (SPD-Fraktion), Herrn Michael Zalfen (SPD-Fraktion) und Herrn Corvin Kochan (SPD-Fraktion) vor.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Christian Buchen (CDU-Fraktion), Frau Jasmin Feß (CDU-Fraktion), Herrn Thomas Hildner (CDU-Fraktion), Herrn Martin Lucke (CDU-Fraktion), Herrn Fabrice Ambrosini (sachkundiger Bürger der CDU-Fraktion), Frau Elke Lehnert (CDU-Fraktion) und als persönliche Stellvertreter Herrn Ulrich Gürster (CDU-Fraktion), Herrn Harald Henkel (CDU-Fraktion), Herrn Oliver Renneberg (CDU-Fraktion), Herrn Josef Willnecker (CDU-Fraktion), Herrn Frank Reiländer (CDU-Fraktion) und Herrn Robert Martin Kraus (CDU-Fraktion) vor.

Herr Außendorf schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Frau Theresia Meinhardt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Claudia Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Dr. Friedrich Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Johanna Satler (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn David Kirch (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und als persönliche Stellvertreter Herrn Maik Außendorf (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Dr. Anna Steinmetzer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Beate Rickes (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Collin Eschbach (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Dirk Steinbüchel (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN).

Herr Krell schlägt für die FDP-Fraktion Herrn Stephan Winkelmann (sachkundiger Bürger der FDP-Fraktion) und als persönlichen Stellvertreter Herrn Thore Eggert (sachkundiger Bürger der FDP-Fraktion) vor.

Herr Dr. Nuding schlägt für die Fraktion Freie Wählergemeinschaft Herrn Dr. Benno Nuding (Fraktion Freie Wählergemeinschaft) und als Stellvertreter Herrn Rainer Röhr (Fraktion Freie Wählergemeinschaft) vor.

Herr Samirae schlägt für die Fraktion Bürgerpartei GL Herrn Frank Samirae (Fraktion Bürgerpartei GL) und als Stellvertreter Herrn Iro Hermann (Fraktion Bürgerpartei GL) vor.

Herr Schütz schlägt für die AfD-Fraktion Herrn Fabian Schütz (AfD-Fraktion) und als Stellvertreter Herrn Günther Schöpf (AfD-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmen 19 Ratsmitglieder aus den Reihen der CDU-Fraktion (= 19 Stimmen).

Für den Vorschlag der SPD-Fraktion stimmt die SPD -Fraktion (= 9 Stimmen).

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stimmt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN (= 16 Stimmen).

Für den Vorschlag der FDP-Fraktion stimmt die FDP-Fraktion (= 3 Stimmen).

Für den Vorschlag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft stimmt die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und eine Stimme aus den Reihen der SPD-Fraktion (= 3 Stimmen).

Für den Vorschlag der Fraktion Bürgerpartei GL stimmt die Fraktion Bürgerpartei GL (= 2 Stimmen).

Für den Vorschlag der AfD-Fraktion stimmt die AfD-Fraktion (= 3 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

Vorstand:
Flügge, Harald

Stellvertretung:
Hauschild, Barbara
Westermann, Martin

Verwaltungsrat

Ordentliches Mitglied
Stein, Frank (Vorsitzender)
Buchen, Christian
Feß, Jasmin
Hildner, Thomas
Lucke, Martin
Ambrosini, Fabrice (s.B.)
Lehnert, Elke (s.B.)
Meinhardt, Theresia
Bacmeister, Claudia
Dr. Bacmeister, Friedrich,
Kirch, David
Satler, Johanna
Waldschmidt, Klaus W.
Orth, Klaus
Ebert, Andreas
Schütz, Fabian
Winkelmann, Stephan (s.B.)
Dr. Nuding, Benno

persönliche Stellvertretung

N.N. (stv. Vorsitzende/r)
Gürster, Ulrich
Henkel, Harald
Renneberg, Oliver
Willnecker, Josef
Reiländer, Frank (s.B.)
Kraus, Robert-Martin
Außendorf, Maik
Dr. Steinmetzer, Anna
Rickes, Beate
Steinbüchel, Dirk
Eschbach, Collin
Mehls, Christine
Zalfen, Michael
Kochan, Corvin
Schöpf, Günther
Eggert, Thore (s.B.)
Röhr, Rainer

Herr Stein erläutert, dass für den Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit Bergisch Gladbach e.V. ein Mitglied und eine persönliche Stellvertretung zu wählen sei.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Güven Cöcü (s.B. der CDU-Fraktion) und als persönliche Stellvertretung Frau Gabriele von Berg (CDU-Fraktion) vor.

Herr Außendorf schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion Herrn Dr. Tino Symanzik (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und als persönliche Stellvertretung Frau Ute Stauer (SPD-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen der Bürgermeister, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Die AfD-Fraktion enthält sich der Stimme (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat mehrheitlich folgende **Wahl**:

<u>Mitglied:</u> Dr. Symanzik, Tino	<u>Stellvertretendes Mitglied:</u> Stauer, Ute
--	---

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Herr Stein erläutert, dass neben dem Bürgermeister sechs Mitglieder als Vertreterinnen/Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach zu wählen seien.

Herr Außendorf schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion Frau Beate Rickes (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Ute Stauer (SPD-Fraktion) und Herrn David Kirch (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vor.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Frau Claudia Casper (CDU-Fraktion), Herrn Oliver Renneberg (CDU-Fraktion) und Frau Jasmin Feß (CDU-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen der Bürgermeister, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Die AfD-Fraktion enthält sich der Stimme (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

<u>Mitglieder:</u> Stein, Frank (Vorsitzender) Rickes, Beate Stauer, Ute Kirch, David Casper, Claudia Renneberg, Oliver Feß, Jasmin
--

Damit trifft der Rat einstimmig folgende **Wahl**:

Gesellschafterversammlung

Mitglied:

Stein, Frank (Bürgermeister)

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Herr Stein führt an, dass hierfür 13 Mitglieder als Vertreterinnen/Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach zu wählen seien.

Herr Henkel schlägt Herrn Oliver Renneberg (CDU-Fraktion), Herrn Thomas Hildner (CDU-Fraktion), Herrn Martin Lucke (CDU-Fraktion), Frau Gabriele von Berg (CDU-Fraktion), Herrn Josef Willnecker (CDU-Fraktion) und Herrn Robert Martin Kraus (CDU-Fraktion) vor.

Herr Waldschmidt schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion Frau Anna Maria Scheerer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Corvin Kochan (SPD-Fraktion), Herrn Dr. Friedrich Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Claudia Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Christine Mehls (SPD-Fraktion), Herrn Alexander-Simon Engel (FDP-Fraktion) und Johanna Satler (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vor.

Herr Schütz schlägt für die AfD-Fraktion Herrn Carlo Clemens (AfD-Fraktion) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen der Bürgermeister, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Für den Vorschlag der AfD-Fraktion stimmt die AfD-Fraktion (3 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

ordentliche Mitglieder:

Scheerer, Anna Maria

Kochan, Corvin

Dr. Bacmeister, Friedrich

Bacmeister, Claudia

Mehls, Christine

Engel, Alexander

Satler, Johanna

Renneberg, Oliver

Hildner, Thomas

Lucke, Martin

von Berg, Gabriele

Willnecker, Josef

Clemens, Carlo

Stiftung Zanders

Kuratorium:

Herr Stein führt an, dass ein Sitz im Kuratorium zu vergeben sei.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Frau Birgit Bischoff (CDU-Fraktion) vor.

Herr Außendorf schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion Herrn Dr. Josef Cramer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen der Bürgermeister, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und die Fraktion Bürgerpartei GL (33 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion und ein Ratsmitglied der AfD-Fraktion (21 Stimmen).

Für den Vorschlag der AfD-Fraktion stimmen zwei Ratsmitglieder der AfD-Fraktion (2 Stimmen).

Damit trifft der Rat mehrheitlich folgende **Wahl**:

Kuratorium

Mitglied:

Dr. Cramer, Josef

Zukunft Stadt Profil GmbH & Co. KG

Herr Stein erläutert, dass für die Zukunft Stadt Profil GmbH & Co. KG neben dem Bürgermeister 17 Plätze und persönliche Stellvertretungen zu vergeben seien.

Herr Henkel schlägt für die CDU-Fraktion Frau Claudia Casper (CDU-Fraktion), Herrn Matthias Butz (CDU-Fraktion), Herrn Ulrich Gürster (CDU-Fraktion), Herrn Christian Held (CDU-Fraktion), Frau Brigitta Opiela (CDU-Fraktion), Herrn Hermann Josef Wagner (CDU-Fraktion), Herrn Dr. Michael Metten (CDU-Fraktion) und als persönliche Stellvertretung Herrn Christian Buchen (CDU-Fraktion), Herrn Oliver Renneberg (CDU-Fraktion), Herrn Dr. David Bothe (sachkundiger Bürger der CDU-Fraktion), Herrn Frank Reiländer (sachkundiger Bürger der CDU-Fraktion), Herrn Dr. Schillings (sachkundiger Bürger der CDU-Fraktion), Herrn Jörg Weber (sachkundiger Bürger der CDU-Fraktion) und Herrn Harald Henkel (CDU-Fraktion) vor.

Herr Außendorf schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion Herrn Sascha Gajewski-Schneck (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Michael Zalfen (SPD-Fraktion), Frau Eva Gerhardus (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Dr. Friedrich Bacmeister (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Ute Stauer (SPD-Fraktion), Herrn Jörg Krell (FDP-Fraktion), Frau Beate Rickes (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Corvin Kochan (SPD-Fraktion), Herrn Collin Eschbach (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und als persönliche Stellvertreter Herrn Maik Außendorf (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Berit Winkels (SPD-Fraktion), Herrn Dr. Josef Cramer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Theresia Meinhardt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Frau Monika Lindberg-Bargsten (SPD-Fraktion), Herrn Stephan Winkelmann (sachkundiger Bürger der FDP-Fraktion), Herrn David Kirch (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herrn Klaus W. Waldschmidt (SPD-Fraktion) und Frau Dr. Anna Steinmetzer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vor.

Herr Schütz schlägt für die AfD-Fraktion Herrn Günther Schöpf (AfD-Fraktion) und als persönliche Stellvertretung Herrn Fabian Schütz (AfD-Fraktion) vor.

Herr Samirae schlägt für die Fraktion Bürgerpartei GL Herrn Frank Samirae (Fraktion Bürgerpartei GL) und als persönliche Stellvertretung Herrn Iro Herrmann (Fraktion Bürgerpartei GL) vor.

Herr Dr. Nuding schlägt für die Fraktion Freie Wählergemeinschaft Herrn Rainer Röhr (Fraktion Freie Wählergemeinschaft) und als persönliche Stellvertretung Herrn Dr. Benno Nuding (Fraktion Freie Wählergemeinschaft) vor.

Für den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion stimmen der Bürgermeister, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion (29 Stimmen).

Für den Vorschlag der CDU-Fraktion stimmt die CDU-Fraktion (20 Stimmen).

Für den Vorschlag der AfD-Fraktion stimmt die AfD-Fraktion (3 Stimmen).

Für den Vorschlag der Fraktion Bürgerpartei GL stimmt die Fraktion Bürgerpartei GL (2 Stimmen).

Für den Vorschlag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft stimmt die Fraktion Freie Wählergemeinschaft (2 Stimmen).

Damit trifft der Rat nach den Grundsätzen der Verhältniswahl folgende **Wahl**:

Ordentliches Mitglied

Stein, Frank (Vorsitzender)
Gajewski-Schneck, Sascha
Zalfen, Michael
Gerhardus, Eva
Dr. Bacmeister, Friedrich
Stauer, Ute
Krell, Jörg (stv. Vorsitzender)
Rickes, Beate
Kochan, Corvin
Eschbach, Collin
Casper, Claudia
Gürster, Ulrich
Held, Christian
Opiela, Brigitta
Wagner, Hermann-Josef
Butz, Matthias
Schöpf, Günther
Röhr, Rainer

Persönliche Stellvertretung

N.N.
Außendorf, Maik
Winkels, Berit
Dr. Cramer, Josef
Meinhardt, Theresia
Lindberg-Bargsten, Monika
Winkelmann, Stephan (s.B.)
Kirch, David
Waldschmidt, Klaus W.
Dr. Steinmetzer, Anna
Buchen, Christian
Dr. Bothe, David (s.B.)
Reiländer, Frank (s.B.)
Dr. Schillings, Oliver (s.B.)
Weber, Jörg (s.B.)
Renneberg, Oliver
Schütz, Fabian
Dr. Nuding, Benno

Herr Stein erläutert, dass desweiteren noch der stellvertretende Vorsitz zu wählen sei.

Herr Waldschmidt schlägt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion Herrn Jörg Krell (FDP-Fraktion) vor.

Der Rat trifft mehrheitlich bei Enthaltung von einer Stimme aus den Reihen der AfD-Fraktion und einer Stimme aus den Reihen der FDP-Fraktion folgende **Wahl**:

Herr Jörg Krell wird zum stellvertretenden Vorsitzenden der Zukunft Stadt Profil GmbH & Co. KG gewählt.

Herr Stein erläutert, dass nun noch die Besetzung der Gesellschafterversammlung gewählt werden müsse.

Der Rat trifft einstimmig folgende **Wahl**:

Gesellschafterversammlung

Ordentliches Mitglied

Stein, Frank

Persönliche Stellvertretung

N.N.

Zukunft Stadt Profil Verwaltungs-GmbH
Gesellschafterversammlung

Der Rat trifft einstimmig folgende **Wahl**:

Zukunft Stadt Profil Verwaltungs-GmbH
Gesellschafterversammlung
Ordentliches Mitglied

Zukunft Stadt Profil GmbH & Co KG (vertreten durch Stein, Frank)

Das Ergebnis ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

16. Bestellung von Ratsmitgliedern in den Integrationsrat *0407/2020*

Herr Stein erläutert, dass der Rat aus seiner Mitte sieben Ratsmitglieder als Mitglieder des Integrationsrates sowie sieben Ratsmitglieder als jeweils persönliche Stellvertreter zu bestellen habe. Das Wahlverfahren sei zwar gesetzlich nicht ausdrücklich geregelt, jedoch lasse sich der Gesetzesbegründung entnehmen, dass entsprechend dem Verfahren der Besetzung der Ausschüsse nach dem Verhältniswahlprinzip gewählt werden solle.

Um das Wahlverfahren an dieser Stelle abzukürzen, führt Herr Stein an, die Sitzverteilung sei rechnerisch nach Hare-Niemeyer wie folgt vorzunehmen. Die CDU-Fraktion erhalte je drei Ratsmitglieder als ordentliche Mitglieder und deren persönliche Stellvertretung. Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN erhalte je zwei Ratsmitglieder als ordentliche Mitglieder und deren persönliche Stellvertretung. Die SPD-Fraktion erhalte je ein Ratsmitglied als ordentliches Mitglied und dessen persönliche Stellvertretung.

Zwischen der AfD-Fraktion und FDP-Fraktion sei die Vergabe des siebten ordentlichen und persönlich stellvertretenden Mitgliedes zu lösen. Die Fraktionen BÜRGERPARTEI GL und Freie Wählergemeinschaft könnten rechnerisch keine ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder stellen.

Herr Stein schlägt vor zunächst zwischen der AfD-Fraktion und der FDP-Fraktion zu lösen. Sodann sollen die Fraktionen die Ratsmitglieder entsprechend der auf sie fallenden Anzahl benennen, sodass dies im Anschluss als einheitlicher Wahlvorschlag dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen werden kann.

Im Rat besteht Einvernehmen darüber so zu verfahren.

Die Fraktionen tragen Ihre entsprechenden Vorschläge vor.

Die CDU-Fraktion schlägt als ordentliche Mitglieder Frau Opiela (CDU-Fraktion), Herrn Schacht (CDU-Fraktion) und Frau von Berg (CDU-Fraktion), sowie als persönliche Stellvertretung in gleicher Reihenfolge Frau Casper (CDU-Fraktion), Herrn Gürster (CDU-Fraktion) und Herrn Hildner (CDU-Fraktion) vor.

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN schlägt als ordentliche Mitglieder Frau Satler (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Frau Klupp (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN), sowie als persönliche Stellvertretung in gleicher Reihenfolge Herrn Eschbach (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Herrn Dr. Symanzik (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vor.

Die SPD-Fraktion schlägt als ordentliches Mitglied Frau Stauer (SPD Fraktion), sowie als persönliche Stellvertretung Frau Winkels (SPD-Fraktion) vor.

Die FDP-Fraktion schlägt als ordentliches Mitglied Frau Dr. Rieband (sachkundige Bürgerin FDP-Fraktion), sowie als persönliche Stellvertretung Frau Dr. Grempler (sachkundige Bürgerin FDP-Fraktion) vor.

Die AfD-Fraktion schlägt als ordentliches Mitglied Herrn Schütz (AfD-Fraktion), sowie als persönliche Stellvertretung Herrn Schöpf (AfD-Fraktion) vor.

Sodann wird die Losziehung zwischen der AfD-Fraktion und der FDP-Fraktion vorgenommen. Im Ergebnis erhält die AfD-Fraktion den Sitz für das siebte ordentliche und persönlich stellvertretende Mitglied.

Herr Stein stellt den einheitlichen Wahlvorschlag zur Abstimmung.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Ordentliche Mitglieder:

- Opiela, Brigitta
- Schacht, Rolf Dieter
- von Berg, Gabriele
- Satler, Johanna
- Klupp, Martina
- Stauer, Ute
- Schütz, Fabian

Stellvertretung:

- Caspar, Claudia
- Gürster, Ulrich
- Hildner, Thomas
- Eschbach, Collin
- Dr. Symanzik, Tino
- Winkels, Berit
- Schöpf, Günther

17. Bestellung eines Kämmerers und Stellvertreters

0409/2020

Herr Stein erläutert, dass vorgeschlagen werde Herrn Harald Schäfer mit sofortiger Wirkung bis zur Ernennung eines Kämmerers zum Kämmerer der Stadt Bergisch Gladbach zu bestellen. Gleichzeitig solle für den Fall der Abwesenheit Herr Bernhard Bertram für den gleichen Zeitraum zum Stellvertreter bestellt werden.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Herr Harald Schäfer wird mit sofortiger Wirkung bis zur Ernennung eines neuen Kämmerers zum Kämmerer bestellt. Gleichzeitig wird Herr Bernhard Bertram für den gleichen Zeitraum zum Stellvertreter bestellt.

18. Beantragung einer Förderung für den Neubau eines Hallenbades am Mohnweg in Bergisch Gladbach-Refrath

0452/2020

Herr Stein erläutert, dass der Bund mit dem Nachtrag zum Bundeshaushalt 2020 (Konjunkturpaket) ein Förderprogramm zur Sanierung von Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen im Umfang von 600 Millionen Euro aufgelegt habe. Für die Beantragung von entsprechenden Fördermitteln sei bis zum 30.10.2020 eine Projektskizze einzureichen und ein Beschluss des Stadtrates bis zum 13.11.2020 nachzureichen. Der Förderantrag/die Projektskizze für den Ersatzneubau der Schwimmhalle am Mohnweg in Bergisch Gladbach sei zwischenzeitlich eingereicht worden. Einreichende Kommune sei die Stadt Bergisch Gladbach und ausführende Stelle die Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach.

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

1. **Auf eine Vorberatung von Ausschüssen wird verzichtet.**
2. **Der Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen“ für den Ersatzneubau einer Schwimmhalle am Mohnweg in Bergisch Gladbach – Refrath wird zugestimmt und der eingereichte Förderantrag wird gebilligt.**

19. Anträge der Fraktionen

19.1. Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 16.06.2020 (eingegangen am 16.06.2020):
"Aussetzung der Sondernutzungsgebühren auch für 2021"

0293/2020/1

Herr Stein führt an, dass der Rat in der Sitzung am 01.09.2020 beschlossen habe, den Antrag in die Sitzung des Rates am 10.11.2020 zu vertagen.

Herr Waldschmidt stellt einen Änderungsantrag dahingehend, dass auf eine Beratung in den zuständigen Fachausschüssen verzichtet werde damit den betroffenen Personen die Dringlichkeit dieses Antrages verdeutlicht werde.

Herr Dr. Metten führt an, dass er diesen Antrag, welcher ehemals ein CDU- und SPD-Antrag gewesen sei, sehr begrüße.

Der Rat fasst einstimmig, unter Berücksichtigung der Ergänzung, dass auf eine Beratung in den zuständigen Fachausschüssen verzichtet werde, folgenden **Beschluss:**

Auf eine Beratung des Antrages in den zuständigen Fachausschüssen wird verzichtet. Die Sondernutzungsgebühren auf städtischen Flächen für die Gastronomie und den Einzelhandel werden zusätzlich bis zum Ende des Jahres 2021 zur Förderung der lokalen Gastronomie und des lokalen Einzelhandels ausgesetzt.

19.2. Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 07.10.2020 (eingegangen am 12.10.2020 betreffend "Einrichtung/Ausschreibung/Besetzung Beigeordnetenstellen, Änderung Hauptsatzung und Nachtragstellenplan"
0399/2020

Herr Stein äußert, er verstehe den Antrag so, dass auf eine Überweisung an die zuständigen Ausschüsse zur Beratung verzichtet werden solle. Falls dies so beabsichtigt sei, bitte er um eine kurze Bestätigung vonseiten der antragsstellenden Fraktionen.

Herr Außendorf bestätigt Herrn Steins Aussage.

Herr Stein erläutert, dass unter diesem Tagesordnungspunkt entsprechend der Darstellung in der Vorlage nur der Antragsinhalt „Änderung der Hauptsatzung“ beraten werde. Die übrigen Antragsinhalte würden mit den folgenden Tagesordnungspunkten beraten. Er weist daraufhin, dass die Hauptsatzung und ihre Änderung von dem Rat nur gemäß § 7 Absatz 2 Satz 3 GO NRW mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder beschlossen werden könne.

Herr Dr. Metten führt an, dass die CDU-Fraktion diesen Antrag in keinsten Wiese inhaltlich unterstützen könne. Vor allem da man momentan in einer unsicheren finanziellen Lage sei. Bisher sei man auch sehr gut mit der bisherigen Führungsstruktur der Stadtverwaltung ausgekommen.

Herr Schütz äußert, er könne sich der Meinung von Herrn Dr. Metten anschließen.

Herr Außendorf äußert, dass Themen in der neuen Wahlperiode auch anders aufgeteilt seien und durch einen dritten Beigeordneten besser diversifiziert werden könnten. Andere vergleichbare große Städte hätten ebenfalls drei Beigeordnete und die Aufteilung in der Stadt Bergisch Gladbach habe sich über die letzten Jahre nicht bewährt.

Der Rat fasst mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die AfD-Fraktion, bei Enthaltung der Fraktion Freie Wählergemeinschaft folgenden, unter Berücksichtigung der Ergänzung, dass auf eine Beratung in den zuständigen Fachausschüssen verzichtet wird, **Beschluss:**

Auf eine Beratung des Antrages in den zuständigen Fachausschüssen wird verzichtet. Die VI. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Bergisch Gladbach wird in der der Vorlage als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

19.3. Entwurf des 2. Nachtragsstellenplans für das Haushaltsjahr 2020
0406/2020

Herr Dr. Metten beantragt, dass über die Zeilen eins und zwei und drei bis fünf der Tabelle auf Seite 116 der Einladung getrennt abgestimmt werde.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die AfD-Fraktion, bei Enthaltung der Fraktion Freie Wählergemeinschaft folgenden **Beschluss**:

Der Rat beschließt die Einrichtung der 2 Stellen (V VIII Beigeordnete-/r und V VIII Vorzimmerdienst) ohne vorherige Beratung in den Fachausschüssen.

Der Rat fasst einstimmig bei einer Enthaltung aus den Reihen der AfD-Fraktion folgenden **Beschluss**:

Der Rat beschließt die Einrichtung der 3,5 Stellen (BM-I-2 Projekt Stadthausneubau, FB 3-33 Sachbearbeitung Bürgerbüro, FB 6-10 Zentraler Dienst, FB 8-10 Zentraler Dienst) ohne vorherige Beratung in den Fachausschüssen.

19.4. Stellenausschreibung eines Beigeordneten als Stadtkämmerer (m/w/d)
0411/2020

Der Rat fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Position eines Beigeordneten als Stadtkämmerer (m/w/d) wird mit dem der Vorlage als Anlage beigefügten Text extern ausgeschrieben.

19.5. Stellenausschreibung Beigeordnete/Beigeordneter VV III
0419/2020

Herr Außendorf stellt einen Änderungsantrag dahingehend, dass die Stellenausschreibung um den Abschluss eines (Fach-) Hochschulstudiums in einem für das Dezernat relevanten Fachgebiet bzw. die Befähigung zur Laufbahngruppe 2 ergänzt werde.

Der Rat fasst mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die AfD-Fraktion, bei Enthaltung der Fraktion Freie Wählergemeinschaft folgenden, entsprechend geänderten, **Beschluss**:

Die Position einer/eines Beigeordneten (m/w/d) für die Leitung des neu eingerichteten Dezernates VV III wird, vorbehaltlich der Änderung der Hauptsatzung, mit dem der Vorlage als Anlage beigefügten Text unter Berücksichtigung der folgenden Änderung extern ausgeschrieben:

Abschluss eines (Fach-) Hochschulstudiums in einem für das Dezernat relevanten Fachgebiet bzw. die Befähigung zur Laufbahngruppe 2.

20. Anfragen der Ratsmitglieder

Herr Stein erläutert, dass nach Versand der Einladung eine schriftliche Anfrage der Fraktion BÜRGERPARTEI GL zum Thema „Sachstandsmitteilung selbstständiges Beweisverfahren Fußgängerzone Bergisch Gladbach“ eingegangen sei. Herr Hardt habe als zuständiger Abteilungsleiter dazu folgende Antwort verfasst; „Da für das Gutachten eine Vielzahl von Laboruntersuchungen notwendig waren hat sich das Verfahren einige Monate hingezogen. Von daher können wir aktuell nur berichten, dass das Gutachten noch in diesem Monat erwartet wird und selbstverständlich berichtet wird, wenn es vorliegt. Dieser Bericht muss dann in Abhängigkeit von seinem Inhalt eventuell auch nicht öffentlich erfolgen.“.

Herr Dr. Metten: Erkenntnislage Kommunalwahl bezüglich dreier Wahlkreise und BÜRGERPARTEI GL

Herr Dr. Metten führt an, dass im Nachgang zur Kommunalwahl einer Vielzahl von Zeitungsartikeln und auch Gesprächen mit Herrn Cürten zu entnehmen gewesen sei, dass es gewisse Unregelmäßigkeiten in drei Wahlkreisen gegeben habe. Er fordere hierzu einen genauen Sachstandsbericht an, welcher aufkläre zu welchen Ergebnissen die seitens der Verwaltung vorgenommenen Ermittlungen geführt hätten. Ebenfalls habe es Hinweise darauf gegeben, dass bei der Aufstellungsversammlung der BÜRGERPARTEI GL sich widersprechende eidesstaatliche Versicherungen abgegeben worden seien. Er fragt an, wie hierzu die Erkenntnislage seitens der Stadt sei und ob weitere Verfahrensschritte eingeleitet worden seien.

Herr Cürten antwortet, dass man noch in der Prüfung sei, aber bereits alle Beteiligten angeschrieben und angehört habe. Die Rückmeldungen seien alle eingegangen und würden nun der abschließenden Prüfung unterzogen. Sobald es abschließende Ergebnisse zu vermelden gebe würden diese verkündet.

Herr Dr. Metten fragt an, ob Herr Stein ihm zustimme, dass diese Verfahren eine gewisse Dringlichkeit hätten. Wenn es bei diesen Fragestellungen zu rechtlichen Ergebnissen komme könnte die Konsequenz eine Wiederholung der konstituierenden Sitzung bedeuten.

Herr Stein antwortet, da die vorgeschriebenen formalen Gremien im Wahlprozedere durchgeführt worden seien und entsprechende Beschlüsse gefasst worden seien, sehe er aktuell keine Gefahr, dass hier rechtswidrig gehandelt werden könne. Allerdings sei er auch der Auffassung, dass dieses Thema schnell abgearbeitet werden könne und er sichere Herrn Dr. Metten zu, dass dies auch geschehe.

Herr Cürten ergänzt, dass das Gremium, welches in dieser Sache als Letztes entscheide der Wahlprüfungsausschuss sei. Dieser solle am 09.12.2020 tagen und bis dahin werde man entsprechende Ergebnisse haben.

Herr Clemens: Anfrage bezüglich Zustand des Areals um das Mariendenkmal an den Treppen zum Marienkrankenhaus

Herr Clemens führt an, er wolle nun eine Anfrage der AfD-Fraktion verlesen. Diese ist der Niederschrift als Anhang beigefügt.

Herr Stein antwortet, diese Anfrage werde schriftlich beantwortet.

Frau Wasmuth: Anfrage bezüglich Anschluss der Schulen an Glasfasernetze

Frau Wasmuth erläutert, dass momentan die Problematik bestehe, dass Schüler in Quarantäne seien und gegebenenfalls Schulen oder ganze Klassen geschlossen werden müssten. In vielen Straßen vor den Schulen seien bereits Kabel für Glasfasernetze verlegt. Sie sei sich bewusst darüber, dass dieses Thema in der Verantwortung des Rheinisch-Bergischen-Kreises liege. Sie wolle sich trotzdem erkundigen, ob man nicht zeitnah an den betroffenen Stellen 5G Internet nutzen könne.

Herr Stein antwortet, man müsse zur Kenntnis nehmen, dass der Breitbandanschluss und die Verlegung durch die Telekom bislang nicht so erfolgt sei wie man es sich wünsche. Zum Thema Breitbandanschluss an Schulen, aber auch für Gewerbegebiete werde man im ersten Quartal des kommenden Jahres dem Rat eine Vorlage geben können. Bis dahin müsse gemeinsam mit dem Kreis geklärt werden, ob der Weg mit der Telekom der richtige sei oder ob dieser zu viel Zeit in Anspruch nehme. Das Thema erreiche in als Bürgermeister mit hoher Intensität und stehe somit auf der Agenda.

Herr Schütz: Anfrage bezüglich Koalitionsvertrag

Herr Schütz erläutert, dass in den letzten Tagen der Koalitionsvertrag mit der Ampel veröffentlicht worden sei. In einer Präambel des Koalitionsvertrages stehe, dass die Ampel gerne mit allen demokratischen Parteien im Stadtrat zusammenarbeiten würde, wozu nicht die Fraktion BÜRGERPARTEI GL und die AfD-Fraktion zählen würden. Deswegen frage er an, ob Herr Stein die Fraktion BÜRGERPARTEI GL und die AfD-Fraktion nicht als demokratische Partei betrachten

würde. Nach dem Parteigesetz müssten aber alle Parteien, welche zur Wahl antreten demokratisch organisiert sein.

Herr Stein antwortet, als Bürgermeister sei er dem Recht und Gesetz verpflichtet. Damit sei er auch als Bürgermeister verpflichtet alle Parteien und Fraktionen, welche sich zulässigerweise politisch engagieren und im Rat Mandate wahrnehmen würde, gleichermaßen zu behandeln. Als politischer Mensch und als jemand, der auch außerhalb der Position des Bürgermeisters noch eine persönliche politische Identität habe, erlaube er es sich hierzu eine differenzierte politische Meinung zu haben. Als Bürgermeister müsse er aber allen Parteien gegenüber, welche nicht verboten seien, mit Recht und Gesetz entgentreten.

Herr Schöpf: Anfrage bezüglich Grundsteuer B

Herr Schöpf erläutert, Herr Stein habe in einem IHK-Gespräch geäußert, dass er die Grundsteuer B senken wolle. Die Anteile für die Stadt Bergisch Gladbach seien allerdings aufgrund der Corona-Pandemie deutlich gesunken. Er fragt an, wie dies nun finanziert werden solle.

Herr Stein antwortet, dass er dem Rat vorschlagen werde die Grundsteuer einmalig für 2021 zu senken. Ab 2022, so seien auch alle Zielsetzungen der deutschen Wirtschafts- und Finanzpolitik, wolle man auf dem Stand von 2019 weiterarbeiten. Es handele sich also um eine einmalige Maßnahme, welche in den Haushaltsentwurf eingearbeitet werden müsse. Weiteres werde bei der Einbringung des Haushaltes erörtert.

Herr Samirae: Anfrage bezüglich Breitband- und Glasfaserversorgung

Herr Samirae äußert, dass er ebenfalls der Meinung sei, dass die Breitband- und Glasfaserversorgung im Stadtgebiet nicht an der Telekom liegen dürfe. Die Gemeinde Odenthal habe zusammen mit der deutschen Glasfaser bereits einen Großteil der Haushalte erschlossen, welche nun in Betrieb gehen würden. Daher fragt er an, ob es möglich sei, dass auch die Stadt mit diesem oder anderen Glasfaseranbietern in Dialog treten könne.

Herr Stein führt an, er wolle bewusst im öffentlichen Teil der Sitzung keine Unternehmensmarken nennen. Er wisse aber, dass es mit privaten Anbietern bisher eher durchschnittliche Erfahrungen gegeben habe. Allerdings müsse man diesen Markt, der grundsätzlich etwas leisten könne, zunächst auch in Anspruch nehmen. Die Problematik sei, dass Fördermittel nun zur Verfügung stünden, wenn es ein Marktversagen gebe. Dies setze allerdings voraus, dass über lange Zeit nichts vorangebracht werde.

Herr Engel: Digitale Arbeitskreis- und Ausschusssitzungen

Herr Engel äußert, dass er anrege die bisher terminierten Arbeitskreis- und Ausschusssitzungen in Anbetracht der gegenwärtigen Covid-19 Situation digital abzuhalten.

Herr Stein antwortet, dass alles was nicht formalisiert sei auch jetzt bereits auf digitalen Plattformen stattfinden würde. Allerdings seien Sitzungen der Gremien aufgrund des Öffentlichkeitsgrundsatzes, solange der Gesetzgeber daran nichts ändere, ohne weiteres nicht digital möglich.

Herr Kochan: Anfrage bezüglich Digitalisierungsbeauftragter

Herr Kochan äußert, dass die Stadt bereits seit einem Jahr einen Digitalisierungsbeauftragten beschäftige. Er rege an, dass der Digitalisierungsbeauftragte im nächsten oder übernächsten Sitzungsturnus im Hauptausschuss über die aktuelle Situation der Digitalisierung berichten möge.

Herr Möller antwortet, dass dies für den nächsten Sitzungsturnus geplant sei.

Herr Stein schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.51 Uhr.

gez.
Frank Stein
Bürgermeister

gez.
Saskia Anger
Schriftführung